

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 74.

Dienstag den 28. März

1876.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser des „Wiesbadener Tagblatts“ bitten wir, das Abonnement für das zweite Quartal 1876 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Nach Beendigung der eben im Abdruck befindlichen Erzählung werden wir den Roman von Ludwig Harder „Eine Ehe“ veröffentlichen und sind überzeugt, daß unsere Abonnenten uns für den außerordentlich interessanten und spannenden Stoff um so mehr dankbar sein werden, als die Erzählung theilweise unsere Stadt zum Schauplatz hat.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Wiesbaden abonniert man bei der

Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“,
Langgasse No. 27.

Holzversteigerung.

In den nachverzeichneten fiskalischen Walddistrikten kommen die daselbst aufgeführten Holzsortimente an Ort und Stelle zur Versteigerung:

a. Freitag den 31. März l. J., des Vormittags um 10 Uhr anfangend, in dem Distrikt Ronneneichwald, unmittelbar bei Reudorf:

47 Stück lieferne Stämme zu 25 Festmeter,
240 Raummeter starles, liefernes Scheitholz von 1,80 Meter Scheitlänge,

200 Stück dergl. Wellen;

b. Dienstag den 4. April l. J., des Vormittags um 10 Uhr anfangend, im Distrikt Birken mit Nr. 175, in der Nähe der Eisenhand in der Rheingauerhohle:

40 Raummeter buchenes Scheitholz,
207 „ „ Brühlholz und

3800 Stück buchenes Plattenholz.

Hortshaus Chauffeehaus, den 24. März 1876.

Der königliche Oberförster.

Heymach.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Rimbach.

Samstag den 1. April d. J., Vormittags von 11 Uhr ab, werden in dem fiskalischen Walddistrikt Bräcker (in der Nähe der Platte) die nachverzeichneten Holzsortimente öffentlich versteigert, als:

4 Eichen-Abschnitte mit 5,30 Festmeter Inhalt,

7 Raummeter Eichen-Scheitholz,

8 „ „ Anklipfelholz,

175 Stück „ „ Wellen,

44 Raummeter Buchen-Scheitholz,

74 „ „ Anklipfelholz,

1775 Stück „ „ Wellen und

8 Raummeter „ „ Stochholz.

Rimbach, den 27. März 1876.

Der Oberförster.

Müller.

Notizen.

Heute Dienstag den 28. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art etc., in dem Hause Taunusstraße 7. (S. Tagbl. 78.)

Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art etc., in dem Hause Michelsberg 9a. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Bettdecken und Leinwandwaren, für das Königl. Civil-Hospital, in dem Bureau der Anstalt. (S. Tagbl. 68.)

Versteigerung von Zeitungen, einer Partie Glascherben und circa 25 Maas Truböl, in dem weißen Saale des Turmhauses. (S. heut. Bl.)

Fortsetzung der Holzversteigerung in den Staatsforsten Distrikten Bäderweg, Heidentopf 2a, Revier Stückenroth, Oberförsterei Breithardt. (S. Tagbl. 72.)

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere werden auch in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“, bei den Herren **Albert Kirschbaum**, Langgasse 53, **Kaufmann Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, **J. Gottschalk**, Goldgasse 2, und **H. Schmidt**, Bleichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

1074

V. Münch, Frotteur, Adlerstraße No. 34, empfiehlt sich im Anstreichen und Frottiren der Fußböden. 512719

Heute Abend warme Leberwurst bei
M. Bär, Kirchgasse 20.

13182

Näharbeiten in und außer dem Hause werden angenommen und prompt besorgt. Näh. Röderstraße 24 3 Stiegen hoch. 13077

Ein schwarzer **Dachshund** billig zu verkaufen. Näheres Steingasse 3. 13046

Ein zweithüriger weißer **Kleiderschrank** zu verkaufen. Dohmeierstraße 12. 13111

Herrnstraße 2 ist ein neuer **Möbelschrank** und ein **Zieh-Schrank** zu verkaufen. 13103

Feldstraße 14 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 13063

Gut gebrannte **Feldbacksteine**, sowie Kaminsteine, sogenannte **Möppelchen**, sind in jedem Quantum zu haben. Auch übernehmen wir den Transport derselben. 13090

Morawich & Möhren.

Eine gebildete Dame wünscht **vorzulesen** oder Gesellschaft zu leisten. Näh. Exped. 13164

Ich erkläre die von mir gegen Fräulein **Karoline Gehrah** ausgesprochenen Beleidigungen als unwahr und nehme dieselben hierdurch zurück. 13176

W. Weygandt.

Verspätet! — Nach Schierstein!

Ein dreimal donnerndes **Hoch** soll fahren in den „Deutschen Kaiser“ der Fräulein **Riechen** zu ihrem 23. Wiegenfeste. Das Riechen soll leben, Sein Karichen daneben, Vatersegen dabei, **Hoch** leben sie alle Drei. 13114

Wer's was, werd's wisse.

Nach Sonnenberg.

Rudolph Lang soll leben,
Dorchen B.... daneben,
Die **Kapselfabrik** dabei,
Hoch leben sie alle Drei!

Gelt do quacke.

Ein dreifach donnerndes **Hoch** von der Kapellstraße 1 bis in die Feldstraße No. — dem **J. R....** zu seinem morgigen Geburtstag. 13117

Du **Klaner**, das Späße kost e Fäße. 13142

Die Pfeifen-Gesellschaft freisch auf!

Verloren am Samstag Abend ein **goldenes Medaillon** mit Photographie, wahrscheinlich während des Concertes im „Saalbau Schirmer“ oder von da nach der kleinen Schwalbacher, Bahnhof- oder Moritzstraße. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. 13175

Ein großer **Ring** mit schwarzem Stein wurde am Sonntag verloren. Abzugeben gegen 5 Mark Belohnung. Schöne Aussicht 3. 13161

Ein **goldener Ring** gefunden. Abzuholen Adelhaidestraße 10 im **Vaden** des Herrn **Tung**. 13058

Ein Mädchen, im Maschinennähen bewandert, sucht tägliche Beschäftigung. Näh. Exped. 13163

Es wird Jemand von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr zum **Rochen** gesucht. Langgasse 13. 13166

Eine gewandte Friseurin nimmt einige Kunden an. Näheres Hochstraße 18 bei F. Weyand. 13162

Eine auf der Wheeler und Wilson-Maschine geübte Näherin sucht angenehme und dauernde Stelle. Näheres Friedrichstraße 8 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 13126

Zwei Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Faulbrunnstraße 1; das. werden **Damen-Gostüme** jeder Art angef. 13150

Geübte Kleidermacherinnen

werden gegen hohes Salair sofort gesucht.

D. **Kirchner**, Langgasse 38 im 1. Stod. 13152

Eine zuverlässige, ältere Frau wünscht in den Vormittagsstunden zwei Kinder spazieren zu führen. Näh. Bleichstraße 10, Manf. 13156

Ein Mädchen, im Nähen und Flicken erfahren, sucht noch einige Tage zu besetzen (per Tag 75 Pf.). Näh. bei Frau **Mondel**, Messergasse. 13116

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Marktstraße 23, Hinterhaus. 13118

Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, eine geübte Kleidermacherin gesucht. Ein **hartes Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schachtstraße 8, Hinterhaus. 13046

Ein Mädchen für Vorhänge auszuflicken auf gleich gesucht. Spengergasse 4. 13116

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird gesucht. Schwalbacherstraße 43, Parterre. 13000

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen Arbeiten gewandt ist, sucht auf gleich Stelle. Näheres Röderstraße 9 im Hinterhaus bei Herrn **Schlosser**. 13008

Eine Wittve gesetzten Alters, welche kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Haushälterin oder Beschäftigte. Näheres Dranienstraße 13, Parterre links. 13100

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Langgasse 53 im Stidereigeschäft. 13094

Ein anständiges Mädchen, welches serviren kann und im Bügeln guter Zeugnisse ist, gesucht. Elisabethstraße 15. 13110

Mädchen, die kochen können, sowie Haus- und Zimmermädchen suchen Stellen und können gleich eintreten durch **A. Birek**, Michelsberg 3. 13128

Ein gewandtes **Vadenmädchen** zum sofortigen Eintritt in ein Colonialwaren-Geschäft gesucht. Näheres Langgasse 12 bei Herrn **Messerschmidt** **Eberhardt**. 13131

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und als Hausarbeiten versteht, sucht zum 6. April Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13127

Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle. Auch würde dieselbe, bei sofortigem Eintritt, eine Aushilfsstelle annehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13128

8 Mädchen suchen Stellen als Haus-, Küchen-, Kinder- und Zimmermädchen durch **Frau Schug**, Hochstraße 16. 13126

Eine durchaus erfahrene Herrschaftsköchin sucht auf 1. April Stelle. Näheres Moritzstraße 48, 2 Stiegen hoch. 13147

Ein junges Mädchen vom Lande wird in Dienst gesucht. Marktstraße 20. 13130

Ein braves Dienstmädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird auf 1. April in Dienst gesucht. Näheres Langgasse 8. 13125

Gesucht ein feineres Mädchen, welches nähen kann, zu größeren Kindern, Eintritt zum 10. April. 13145

15. April, ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, als Wäsche-Mädchen nach Bad-Ems (1.—15. April), eine tüchtige Restaurationköchin für hier (1. April), eine solche für Bad-Kreuznach (gleich), eine Köchin für ein hiesiges Badhaus (1. April), eine Hotelköchin nach Oberlahnstein (15. April), eine gute bürgerliche Köchin für ein hiesiges Herrschaftshaus (1. April), ein Zimmermädchen nach Bad-Ems (gleich), ein solches für Schwalbach (1. Mai), tüchtige Hausmädchen, solche als allein und Küchenmädchen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, **Webergasse 13**. 13184

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, seither als Küchenhaushälterin tätig und im Besitz einer constanten Handschrift, wünscht sich als Küchenmamsell, Wäschebeschäftigte oder als Küchenschreiberin u. s. w. zum 1.—15. April zu placiren durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, **Webergasse 13**; daselbst liegen Zeugnisse und Photographien zur gefälligen Ansicht bereit. 13184

Ein braves, solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu einer kleineren Familie, auch zu größeren Kindern. Näheres **Leberberg 7**. 13188

Dienstpersonal finden die gewünschten Stellen durch das **Stellen-Bureau** von Frau **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 13063

Ein junges Mädchen von 18 Jahren sucht eine Stelle bei einem Kinde oder in einer kleinen Haushaltung. Näheres Langgasse 11, 3. Stod. 13121

Ein reinliches Mädchen wird für die Küche gesucht. Große Burgstraße 10. 13121

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, finden sofort Stellen durch Frau **Stern**, **Mauergasse 13**. 13135

Gesucht auf gleich, 1. April, 1. und 15. Mai **Hotel- und Restaurations-Köchinnen**, eine **Herrschafstöchlin** in's Rheingau gegen hohen Lohn, ein feines Hausmädchen nach Viebrich, feine Kindermädchen für hier, feine bürgerliche Köchinnen, 2 **Küchenmädchen** nach Schwalbach für 12 fl. monatlich, 2 **tüchtige Keller** suchen: 5-6 **Heizungs-Beischließerinnen**, 1 **Küchen-Haushalterin**, 1 **Bonne** mit vierjährigen Zeugnissen, 2 **Lehrerstöchter**, welche die besten Zeugnisse aufweisen können, als Haushälterinnen oder zur Stütze der Hausfrau, 1 **israelitisches** Mädchen, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, zu Kindern oder zur Stütze der Hausfrau, **Hotel-Zimmermädchen**, **Badenmädchen**, ein feines Zimmermädchen und zwei feine Kellerinnen durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10 a. 474
Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht gegen gute Behandlung bei einer achtbaren Familie Stelle. Näh. Mühlgasse 13 im Hinterhaus. 13143
Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Eifen-
gasse 3, Parterre. 13097
Ein tüchtiges Mädchen auf gleich oder später gesucht Neugasse 13, Parterre. 13098
Herrschaffen, welche gutes Dienstpersonal wünschen, werden gebeten, sich auf meinem **Stellen-Bureau, Säfnergasse 15**, zu melden. Frau **Wintermeyer**. 13147
Stellen suchen sogleich durch **Brühl**, Steingasse 28: Ein **Badenmädchen** in ein feines Geschäft, 2 **Kutscher**, 1 **Hausknecht** auf 20. April, 2 **Herrschafstöchinnen**, 2 **Bonnen**, 4 **Zimmermädchen**; Gemüthliche sind von auswärts und besitzen gute Zeugnisse. Auch können Mädchen Stellen erhalten und finden freundliche Aufnahme. 13172

Gesucht

ein bis zwei ordentliche Burschen im Alter von 13 bis 20 Jahren
Doppeimerstraße 28. 13177

Ein ordentlicher Junge

im Alter von 15-17 Jahren wird als Ausläufer gesucht von
L. Hirsch, Langgasse 41, im schwarzen Bären. 13186

Für die Saison

hier und auswärts **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13.
Ein **Schreiner** wird gesucht Karlstraße 38. 13145

Gartenarbeiter werden noch angenommen von
A. Weber, Kunst- und Handelsgärtner. An-
meldungen werden Morgens um 6 Uhr und
Mittags um 1 Uhr an der Pflanzenhalle der
neuen Colonnade entgegen genommen. 13125

Ein gewandter Diener sucht hier oder auswärts Stelle. Gute
Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Exped. 13134

Gesucht ein Tagelöhner, welcher auch Gartenarbeit versteht, von
H. Roth, Rheinstraße 45, Parterre. 13081

Gute Restkauffschillinge

werden unter soliden Bedingungen übernommen durch
Jos. Jmand, Röderstraße 26a. 423
20,000 **Thlr.** auf erste und 10,000 **Thlr.** auf zweite
Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 13080

Darlehen auf Hypothek.

5000 **Mark** sind zu Anfang April auf erste Hypothek gegen
doppelte Sicherheit zu 5 pCt. verzinslich auszuleihen. Näheres
bei Obergerichtsanwalt Dr. Brück, Schützenhofstraße 6. 13171
20,000 und 6000 **Thaler** sind ganz oder getheilt zu 5%
auszuleihen. Näheres bei **A. Becker**, Kirchgasse 12. 13136
Liburgstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. zu
vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 13132
Ellenbogengasse 13 ein möblirtes Zimmer zu verm. 13110

Frankenstraße 1 ist ein Logis mit Werkstätte zu verm. 13106
Helenenstraße 1 ist ein freundliches, möblirtes
Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst 2
Stiegen hoch. 13059

Rheinstraße 54, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung, bestehend
in 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15
im Comptoir. 13082

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer
zu vermieten. 13140

Wellrichstraße 25, Souterrain, sind 2 Zimmer nebst Küche zu
verm. Daselbst ist auch eine Dachlammer zu verm. 13065

In den neuerbauten Hintergebäuden des Hauses **Neosstraße 23**
sind mehrere **kleinere Logis zu vermieten**, sowie im
Parterrestock daselbst ein großer **Raum, für ein Magazin**
und dergleichen geeignet. Gute, gewölbte **Keller** zur Lagerung
von **Wein** u. s. w. **Morawich & Morchen**. 13091

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern,
Küche und Keller, ist sofort zu vermieten.
Näheres **Meßgergasse 9**, Parterre. 13092

In einer Villa nahe an den Anlagen sind meh-
rere Zimmer mit prächtiger Fernsicht, mit oder
ohne Möbel, sogleich abzugeben. Näh. Exp. 13153

Eine **größere Dachlammer** ist an eine ordentliche Person
auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 13185

Auf den 1. Juli ist eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus
4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu verm. Kirchgasse 25a. 13181

In meinem neuen Hause **Morichstraße**, nächst der **Adelheid-**
straße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph
und Ballon versehene Wohnung in der Bel-Etage, be-
stehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten.
3. Rath jr. 13084

Ein **Schuhmachergefelle** erhält Logis **Wellrichstraße 19**. 13173
Zwei Arbeiter finden Kost und Logis **Neosstraße 16**, Part. 13112
Ein junger Mann kann ein Zimmer erhalten **Friedrichstr. 12**, Pths.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit
die traurige Mittheilung, daß unser guter Vater, Schwieger-
vater und Großvater,

Johann Philipp Meyer,

nach langem, schweren Leiden am Samstag den 25. März
Mittags 12 Uhr verschieden ist. Die Beerdigung findet heute
Dienstag den 28. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause,
kleine Webergasse 3, aus statt.
13101

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht,
daß unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Schwägerin und Tante, **Sophie Christ-**
mann, geb. **Bed**, heute Morgen 8^{1/2} Uhr nach kurzem,
aber schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 27. März 1876.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Be-
erdigung Mittwoch den 29. März Nachmittags um 2 Uhr
vom Sterbehause, Schulgasse 2, aus stattfindet. 13170

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfiehlt ihren durch **Kraft** und **Aroma** weit renommirten,
nach **eigener Methode**

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Markt 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70 " "

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel**,
Taunusstraße, **M. Foreit**, Taunusstraße, und bei Fräulein
Marg. Wolff, Mehrgasse. 384

Zöpfe, Chignons, Locken etc.

werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und billig angefertigt.
11954 **J. Lorenz**, Friseur, Schwalbacherstraße 9.

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-
leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler
und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Cur-
hause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

**Herrnkleider werden reparirt und Gemisch ge-
reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
494 **W. Hack**, Häfnergasse 9.

Ein **kleines Landhaus** in gesunder Lage mit Gärten und
schöner Aussicht ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 12145

Zu Auftrage sind ein **Haus** in erster Geschäftslage mit zwei
Etagen und 3—4000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 11825

Wagen,

neue und gebrauchte, eine **Caleche, Breaks**, auch für Mehrges.
u. f. w. geeignet, zu verkaufen Kirchgasse 15a. 12728

Verschiedene **Wägel**, Eggen, Schnepfarten, Frühkartoffeln (nicht-
blühend) zu verkaufen Neugasse 2a. 12761

Rohrstühle werden billig geflochten Wilhelmstraße 34 im
Seitenbau, 1. Etage hoch. 13179

Neu per Centner 3 fl., sowie **Didwurz** per Centner 86 Pf.
zu haben Schwalbacherstraße 15. 13139

Herrnkleider werden mit einer guten Maschine in und
außer dem Hause zu ganz billigen Preisen angefertigt.

Ludwig Martin, Schneidermeister,
13141 Mühlgasse 13, Hth., Parterre.

Mehrere neue, nussbaumene, polirte **Kommoden** billig zu ver-
kaufen Schwalbacherstraße 7. 13066

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** zu verl. Kirchgr. 3. 13078

Ein **Befandeur** und ein Paar hohe Stiefel zu verl. Ledrstr. 1.
Näheres Langgasse 5 in der Wirtschaft. 13180

Zu verkaufen eine **Kommode**, 1 Kanape, 1 Kleiderschrank,
eine Bettlade, 1 runder Tisch. Näh. Langgasse 39, 1. Et. h. 13169

Alle Sorten hochstämmige **Rosen**, Monatrosen und Epheu zu
haben bei Gärtnern **Brandau**, Römerberg 26. 13052

Herrnkleider werden gründlich gereinigt, gewaschen, sowie
reparirt und umgeändert Adlerstraße 5 bei

Fried. Gries. 13158

Ein **Klaviersstuhl**, rothbrauner Plüsch (Gewinn aus der
Gewerbehalle), sowie eine große, neue Packkiste zu verkaufen neue
Solomade 11 und 12. 13146

Harzer Hahnen, gute Schlager, sind zu verkaufen
Helenenstraße 12, Hth., 2. St. h. 300



Der Plan des Zuschauerraums im Königlichen Theater dahier

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen
und bei Theaterwachtmeister Denz im Theatergebäude.

Feuer-Versicherungsbank f. d. in Gotha.

Unter Hinweisung auf die einschl. Vorschriften der Bankversicherungs-
ordnung wird hierdurch um baldthunliche Anzeige der zum gegenwärtigen
Quartalwechsel erfolgenden Wohnungswechsel gebeten.

Die Hauptagentur der Bank:
Eduard Krah,
13178 Marktstraße 6.

Kalbfleisch à Pfd. 46 Pfg. bei **M. Nicolai**, Steingasse 21.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
446 **N. Hess**, alte Splannade 44.

Auszüge werden billig unter Garantie übernommen.
J. Bakes, Marktstraße 23. 13132

Schnupftabak,

von dem so beliebten (**Lozbed**), ist stets frisch in 1/2, 1/4 und
5 Pfund-Packeten, sowie in jedem beliebigen Quantum zu haben.
12745 **W. Hoffmann**, Goldgasse 20.

Die
Dampf-Brennholzspalterei

Brennholzhandlung

von **W. Gall**, Dohheimerstraße 29.

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und
geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum
Brennen, franco ins Haus.

Spiegel.

Ein großer **Spiegel** mit Trumeau und mehrere kleine Spiegel
sind billig zu verl. bei **J. Rühring**, Berggasse, Mehrgasse 21.

Umzugs halber sind billig zu verkaufen: ein **Wahagen**,
Buffet und ein ganz neues Sopha mit 2 Fauteuils, Pompadour-
façon. Näheres Balkenstr. 33, 1. Etage.

Zu verkaufen

Landhäuser von 8000 Thlr. an und höher. Näheres durch
13165 **Fr. Beilstein**, Louisenstraße 21.

Kirchgasse 22a sind mehrere Paar Kropftauben zu verl.

Verandtsfähige 1/2 **Orhott** zu kaufen gesucht.
in der Expedition d. Bl.

Ein **Schlafdivan**, ein Conjochgründer, ein Küchen-
verf. Näheres Exped.

Für Confirmanden

empfehlen

weißen Muss und Organdine

in grosser Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39.

342

Versteigerung

von

Bauholz, Fenster und Thüren.

Heute Dienstag den 28. März und Freitag den 31. März c., jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend, lässt Herr Lederhändler Stritter, Kirchgasse, auf dem Mauritinsplatz dahier eine große Parthie Bau- und Brennholz, Bretter, Latten, Thüren, Fenster, Treppen, Bekleidungen u. dgl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

88

Zur Beachtung!

Bei der morgen im Auctionslokale Friedrichstraße 6 stattfindenden Versteigerung kommen noch zum Ausgebot:

Eine große Anzahl Bettstellen, Kommoden, Kanape's, sowie eine Plüsch-Möbelgar nitur (Mahagoni), bestehend in Sopha, Stühlen, Sessel.

und mache auf diese Möbel besonders aufmerksam.

Ferd. Müller,

Auctionator.

523



Neue Fischhalle.

Ecke der Gold- und Neuhäusergasse.

Ganz frisch vom Fang: Sehr schönen Dorsch (Geschmack wie Schellfische), ächter Rheinsalm, sehr schönen Elb-Salm, sowie alle übrigen gangbaren Fluss- und Seefische. Heute Frische treffen wieder ein: Egmonder Schellfische und Cablian etc. 536

Herr Pfarrer Stadelmann

hält heute Abend 6 Uhr im „Saalbau Schirmer“ einen öffentlichen Vortrag über die Einsetzungsworte der h. Taufe, nach Matth. 28, 19, wozu Männer und Frauen eingeladen sind. (Beim Ausgang kann ein freiwilliger Kostenbeitrag gegeben werden.) — Nach dem Vortrage gefellige Zusammenkunft in demselben Lokale.

308 Der Vorstand des Protestantischen Vereins.

Hahn's Restauration, Spiegelgasse 15,

empfiehlt ein vorzügliches Ritzinger Lager- und hiesiges Actienbier. **Riedrich.** 13155

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

(Zieh. 29. März Abends 6 Uhr) bei Zerkühl, Ellenbogen. 11. 46

Ludwig Bilse, Tapezirer,

Adlerstraße 38,

empfiehlt sich in allen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten bei möglichst billigen Preisen. 13087

Monnickendamer

Brat-Bückinge

empfiehlt

A. Schirg. Rgl. Hoflieferant. 13174

13149

I^a Schmelzbutter

empfiehlt **W. Jung,** Ecke der Adelsheidstraße und Adolphsallee.

Monnickendamer Bratbückinge

per Stück 7 Pf. treffen heute ein bei

13088

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

I^a reines Schweineschmalz

per Pfund 75 Pfg., für größere Consumenten, Wiederverkäufer etc. verhältnismäßig billigere Preise, bei **Jacob Kunz,** Colonialwaaren-Handlung, Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2a. 13102

Monnickendamer

Brat-Bücklinge

per Stück 8 Pfg., täglich frische Sendung, bei

13115

Christian Wolff.

Berliner Flora!

Ziehung nahe bevorstehend!

Die Gewinne bestehen in massiv silbernen Tafelservicen mit Blumengarnitur, complete Equipagen, Robiliaren, Concertflügeln u. c. und repräsentiren einen Gesamtwert von 245,000 Mark.

Loose à 3 Mark zu haben bei
100 **W. Speth, Langgasse 27 in Wiesbaden.**

Bettstellen mit Sprungrahmen und Seegrasmatten, sowie ein **Ranape** billig zu verl. **Waltersstraße 31, Stb. I., 1 St.** 12798
Eine gut erhaltene, einspannige **Chaise** ist zu verkaufen **Helenenstraße 8.**

Frühhaafer ist zu verkaufen bei 11687

R. Nassauer, Saalgasse 2.
Ein gebrauchtes **Tafellavier**, ein Sopha und verschiedene **Schränke** zu verkaufen. **Nab. Expedition.** 11349

Ein modernes, noch nicht getragenes **weißes Mullkleid** ist zu verkaufen **Elisenbogensgasse 9.** 12822

Ein tüchtiger **Schreiner** übernimmt das **Auspolieren** von **Möbeln unter Garantie** der Haltbarkeit und reeller Bedienung. Gleichzeitig empfiehlt sich derselbe auch zur Uebernahme von **Umzügen** u. c. **Nab. Weichstraße 11, Hinterhaus.** 12812

18 Stück halbrunde **Fenster**, sog. **Oberlichter**, zu verkaufen **Emserstraße 1, eine Etage hoch.** 12109

Alle Arten nuph. und tannene **Möbel**, fertige **Betten**, **Kopfhaare** und **Seegrasmatten**, **Bettfedern**, **Zwisch**, **Barquent**, **Bettzeug** u. c. zu außergewöhnlich billigen Preisen bei 11774

L. Schwarzenberger, Michaelsberg 9a.
auf **Weißzeug**, **Bettwerk**, **Kleidungsstücke**, **Uhren** u. c. wird gegeben bei 8250

W. Münz, Häfnergasse 3.
Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatten, **tragen**, **Polster** und **Ranape's preis-** würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Stb., Part.** 590

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
25. März.

Geboren: Am 20. März, dem Tagelöhner **Christian Rey** u. c. — Am 24. März, dem Dr. phil. **Frang Brightson** u. c. — Am 22. März, dem Herrnschneider **Hubert Groß** u. c. — Am 22. März, dem Kaufmann **August Schmitt** u. c. — Am 22. März, dem Aufgeboten: Der **Linder August Wilhelm Carl Christian Schwein** von **Rambach**, wohnh. daselbst, und **Caroline Wilhelmine Häuser** von **Rambach**, wohnh. daselbst. — Der **Widhauergehilfe Georg Friedrich Weiland** von **Wacharach**, wohnh. daselbst, und **Marie Margarethe Zimmermann** von **Bornig**, wohnh. daselbst. — Der **Gärtner Martin Lottre** von **Lorch**, wohnh. daselbst, und **Johannette Catharine Christine Straube** von **Lorch**, wohnh. daselbst. — Der **Landwirth Philipp Jacob Christmann** von hier und **Louise Catharine Henriette Christiane Koch** von **Erbenheim**, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 25. März, der **Kastwirth Wilhelm Josef Hubert Clouth** von **Bonn**, wohnh. zu **Biebrich-Rosbach**, und **Amalie Lisette Miosse** **Birnbaum** von hier. — Am 25. März, der **Steinhauergehilfe Johann Peter Schnell** von **Altenborn**, u. c. **Raststätten**, wohnh. daselbst, und **Marie Josefa** **Bedert** von hier. — Am 25. März, der **Landwirth Wilhelm Heinrich Georg** **Jacob Kraft** von hier und **Caroline Elise Therese Louise Hahn** von hier. — Am 25. März, der **Buchhalter Philipp Ludolf Reglein** von **L.-Schwalbach**, wohnh. zu **Mainz**, und seine von ihm geschiedene **Gefährtin Marie Eleonore** **Elise**, geb. **Woffong**, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 24. März, **Philipp Curt**, S. des **Zahlmeisters** **Huldreich Troisch**, alt 7 J. — Am 24. März, **Anna**, geb. **Leiser**, **Gefährtin** des **Schlossers** **Ernst Enders**, alt 28 J. 11 M. 11 J.

Für die Ueberschwemmten in **Schönebeck** sind bei der **Expedition** d. Bl. eingegangen: Von **Frl. A. und S. P. 10 M.**, **Herrn S. P. 5 M.**, welches dankend bescheinigt wird.

Für die Verunglückten in **Gaud** sind bei der **Expedition** d. Bl. eingegangen: Von **Frau C. P. 6 M.**, **Frl. A. und L. P. 10 M.**, **Herrn S. P. 5 M.**, **C. P. 3 M.**, **Frau M. W. 3 M.** **Gefälligen Dank** mit der Bitte um weitere Gaben.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 26. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Min.)	826,97	827,45	828,42	827,61
Thermometer (Reaumur)	+2,0	+3,2	+2,0	+2,40
Dampfspannung (Bar. Min.)	1,78	1,91	2,09	1,92
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74,2	71,6	87,1	77,68
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	mäßig.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Kassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung **Wilhelmstraße 20**, ist Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag von **Morgens 11 bis Nachmittags 3 Uhr** geöffnet.
Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von **Morgens 8—10 Uhr** und **Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.** an den Wochentagen von **Morgens 8—12 Uhr** und **Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.**
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von **10 Uhr an** geöffnet.

Heute Dienstag den 28. März.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von **3—9 Uhr:** Unterricht.
Burhaus zu Wiesbaden. Nachmittags **4** und **Abends 8 Uhr:** Concert.
Professanten-Verein. Abends **6 Uhr:** Öffentlicher Vortrag des Herrn **Baron Stadelmann** über die Einsetzungsworte der hl. Taufe, im „Saalbau Schürmer“.
Männer-Gesangverein. Abends **8 1/2 Uhr:** Generalversammlung im Vereinslokal.
Gesangverein „Liederlaube“. Abends **9 Uhr:** Probe im Vereinslokal.
Königliche Schauspiele. 70. Vorstellung. (122. Vorstellung im Abonnement.)
Neu einstudirt: „Struensee, oder: Die Deutschen in Dänemark.“ Historisches Drama in 5 Akten von **Michael Beer.** Ouvertüre und die zur Handlung gehörende Musik von **Meyerbeer.**

Kassauische Eisenbahn.	
Taunusbahn. Wsfahrt: 6. — 8. — 9. 12. — 11. 10. — 11. 50.	
2. 33. — 3. 56. — 4. 48 (bis Mainz). — 5. 30. — 6. 30. — 7. 16.	
8. 55. — 10. 8 (bis Mainz).	
Ankunft: 7. 48. — 9. 12. — 10. 38. — 11. 35. — 1. 1. — 2. 8.	
8. 26 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7. — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6.	
8. 32. — 10. 25.	
Rheinhahn. Wsfahrt: 7. 40. — 8. 58. — 11. 22. — 2. 58. — 4. 53.	
8. 20 (bis Altesheim).	
Ankunft: 7. 15 (von Altesheim). — 11. 22. — 2. 35. — 6. 33.	
7. 43. — 9. 5.	
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.	

Gilwagen.
Abgang: Morgens **9 Uhr** und **Nachmittags 6 Uhr** nach **Schwalbach (Dz.)**.
Nachmittags 6 Uhr nach **Wehen, Kirberg, Dauborn, Idstein** und **Camberg**.
Ankunft: Von **Camberg (Idstein, Dauborn, Kirberg, Wehen)** **7 Uhr 55 Min.**
Morgens, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. **Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min.** **Morgens.**

Local-Dampfboot „Adolph“. Von **Mainz** nach **Biebrich:** 8, 10, 12, 2, 4, 6, 8 Uhr. Von **Biebrich** nach **Mainz:** 7, 9, 11, 1, 3, 5, 7 Uhr.

Frankfurt, 25. März 1876.	
Geld-Course.	Wechsel-Course.
Pistolen (doppelt) . 16 Am. 50 Pf. G.	Amsterdam 169 60 B. 25 G.
Holl. 10 A.-Stücke . 16 „ 65 Pf. G.	London 205 40 B.
Dukaten . 9 „ 50—55 Pf.	Mailand —
20 Frs.-Stücke . 16 „ 23—27 „	Paris 81 40 B. 25 G.
Sovereigns . 20 „ 42—47 „	Wien 175 20 B.
Imperials . 16 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . 4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4.

? **Strasskammer** vom 27. März. Durch die heutige Vernehmung des Zeugen **Kegel** von **Dillenburg** in der Untersuchungssache gegen **Christian Reisel** von **Bierstadt** wird festgestellt, daß derselbe am 14. März v. J. in Gemeinschaft mit zwei bis jetzt noch nicht ermittelten Personen mehrere Scheiben an einem **Wirthshaus** daselbst vorzüglich und rechtswidrig zerbrochen hat. Der Angeklagte verbüßt gegenwärtig eine ihm durch Urtheil vom 30. December v. J. wegen **Diebstahls** zuerkannte **Gefängnißstrafe** von 3 Monaten und wird gegen ihn als **Zusatzstrafe** wegen der verübten **Sachbeschädigung** eine **14tägige Gefängnißstrafe** erkannt. — **Theodor Rüder** von **Görzroth** und dessen Bruder **Carl Rüder** von **Wallrabenstein** waren in Gemeinschaft mit noch sechs anderen Personen veranlagt, am 10. October und 14. November v. J. theils in der **Wallrabenstein**, theils in der **Camberger Jagd** ein **Freijagen**

verurtheilt zu haben, ohne hierzu berechtigt gewesen zu sein. Das Königl. Amtsgericht zu Idstein erkannte gegen die beiden genannten Brüder eine Gefängnißstrafe von je 6 Wochen, sprach dagegen die übrigen Theilnehmenden von der Anklage frei, da bezüglich derer von dem Pächter der Wallraabensteiner Jagd ein Straf Antrag nicht gestellt war, dagegen wurde als festgestellt angenommen, daß Theodor und Carl Rüder am 4. November an einem Sonntag im Camberger Jagdgebiet ein vollständiges Treibjagen abgehalten und hierbei einen Fuchs, ein Reh und einen Hasen geschossen hatten. Gegen dieses Erkenntniß legten sowohl der Polizeianwalt, als auch die beiden Angeklagten die Berufung ein. Die Strafkammer, welche heute unter Wiederaufnahme des Beweisverfahrens verhandelte, erkennt zu Recht, daß das Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Idstein vom 14. Januar aufzuheben und die beiden Angeklagten wegen unbotmäßiger Ausübung der Jagd zu einer Gefängnißstrafe von je 2 Monaten zu verurtheilen seien, da es nach §. 292 des Strafgesetzbuches eines Straf Antrags nicht bedarf. — Der Tagelöhner Franz Horn von Habamar war hier auf der Buchbinderei von Bernhard Goldschmidt beschäftigt. Ende Januar d. J. kam ein Bekannter des Horn, der auch von Habamar stammt, zu jenem und bat ihn, er möge ihm eine Quantität Rohlen geben, was Horn auch that. Die Rohlen waren Eigentum des Goldschmidt und hat sich Horn somit eines Diebstahls schuldig gemacht und eine Woche Gefängniß zu verbüßen. — Auf Klage des Georg Blantenstein von Achen war gegen die Ehefrau 255 in Niederseifers Pfändung erkannt und der zuständige Gerichtshof mit dem Vollzug dieser Pfändung beauftragt. Die Sachen waren aber an den Krämer Georg Gattinger in Wilsbach verkauft und von diesem der Frau 255 an Leihweise begeben. Letztere advertirte nun den Gattinger von der Pfändung, worauf sich dieser sein Eigentum sicherte. Bei dieser Gelegenheit erzählte die Frau 255 dem Gattinger, der Gerichtshof habe sie mit Grobheiten und heftigen Excessen überhäuft, weshalb sich Gattinger veranlaßt sah, an das Königl. Amtsgericht zu Idstein ein Schreiben zu richten, in welchem Beleidigungen gegen den Gerichtshof enthalten sind. Er wird zu 30 Mark eventuell zu 6 Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt. — Die 20jährige Anna Marie Knecht von Rimbürg stand hier bei dem Bäcker Mayer als Magd in Diensten und hatte sie auch als solche das Austragen der Bröden zu besorgen. Ende vorigen und Anfangs dieses Jahres hat dieselbe zu wenigstens 60 verschiedenen Malen sich Bröden rechtswidrig angeeignet. Die Knecht gab dann ihrer Herrschaft an, sie habe die ihr fehlenden Bröden an Kunden verkauft und wurden diese damit beliefert. Der Bäcker Mayer berechnet den ihm auf diese Weise zugefügten Schaden auf 124 Mark. Der Gerichtshof erkennt gegen die Angeklagte eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten, auf welche Strafe 1 Monat Untersuchungshaft angerechnet wird.

Wiesbaden, 26. März. (Rubinstein-Concert. — Schluß.) Rubinstein hat wohl mit besonderem Vorbedacht für seine Concertreise das Idstein-Concert und die „Symphonie dramatique“ als stereotype Hauptnummern gewählt, während er in den Solovorträgen stets wechselt. Die beiden genannten Werke repräsentiren den Höhepunkt seines Schaffens. Das Idstein-Concert ist ein grandioser Wettstreit zwischen Clavier und Orchester, aus dem sich die frappantesten Gegensätze herausentwickeln. Ueberall begegnen wir dramatischem Leben — dem hervorleuchtenden Zuge aller Rubinstein'schen geistigen Conceptionen überhaupt. Doch gibt er auch der weiseren Lyrik ihren Antheil, die nach und zwischen dem feurigen Vorwärtstreiben der Horn in den anderen Sätzen einen wohlthuenden Ruhepunkt gewährt. So spielt und geistreich auch immer die Verbindung der beiden Factoren, Clavier und Orchester, hergestellt ist, so lüppig hervorquellend auch die originalen Ideen das Ganze durchbrechen, so begegnen wir doch auch Proben, an denen das Ganze sich darstellen, ohne den eigentlich geistigen Gehalt im Leisten formiren zu lassen. In seiner Totalität erscheint das Concert als ein imponantes farbenreiches Gebilde, das indes nur durch einen Meister am Piano wie Rubinstein selbst und durch ein Orchester ersten Ranges zur vollen Geltung gebracht werden kann. Wie pygmäenhafte es unter anderen Umständen, ganz entgegen seiner originalen Macht, auftreten muß, haben wir durch Vergleich in loco schon zu erkennen Gelegenheit gehabt. Die „dramatische Symphonie“ ist von göttlicher Länge; wäre sie nicht wirklich so ächt dramatisch gestaltet, so müßte sie allzusehr ermüden. Allein gerade durch den ständigen Wechsel an Stimmungen, an leidenschaftlichen Kampfszenen, an tragischen Momenten, lyrischen Ergüssen selbst national-vollstimmlichen Gesanges, an originalen Combinationen, eigenthümlichen orchestralen Klangwirkungen und Färbungen erhält sich die Spannung, die freilich ganz anderer Art als in einer Beethoven'schen Symphonie ist. Hier thematische Arbeit, Ausarbeitung der einzelnen Themen in organischer Entwicklung, lichtvoller Logik; dort unaufhörliches Neugebären, inmitten derselben auch oft Repetition in anderer Umschreibung, wild-dämonische Macht und Leidenschaftlichkeit, wie es mehr die Illustration einer hochdramatischen Handlung, als der gemessene Rahmen einer Symphonie bedingt und zuläßt. Der Eindruck, den eine Beethoven'sche Symphonie macht, ist ein das ganze Gemüth fesselnder, ein nachhaltiger; der Eindruck der „Symphonie dramatique“ ist ein vorübergehender Herrscher über den ganzen Tonapparat gebietet, und zwar mit einer wahrhaft überraschenden Durchdringung auch des kleinsten Theilchens derselben, ist unbefreitbar. Gigantisch wie in seinen Leistungen am Clavier und in seinen Compositionen, ist Rubinstein auch in seinem Gedächtnisse — er spielt und dirigirt Alles auswendig. — Daß Rubinstein's Auftreten in Wiesbaden wie irgend unseres trefflichen Theaterorchesters den betreffenden Autoren zur Ehre gereicht, bedarf nicht der näheren Beleuchtung.

Am Donnerstag den 23. und Freitag den 24. März cr. Abends fand in der Mittelschule an dem Markte die Prüfung der Schüler der gewerb-

lichen Fortbildungsschule und zugleich Schluß des Wintersemesters der Abend-schule statt. Die Prüfung hielt Herr Oberlehrer Laug ab und wurde geprüft im Rechnen und Deutschen, in der Geometrie, Buchführung und Geographie; der Unterricht in Physik mußte schon selber wegen mangelnder Theilnahme am Unterricht geschlossen werden. Herr Laug sprach sich sehr anerkennend über die Resultate und Leistungen der Schüler aus, und fügte der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins einige recht beherzigenswerthe Worte daran, indem er dieselben ermahnte, fortzuschreiten auf ihrem betretenen Bildungsgange und sich neben den praktischen auch die so nöthigen technischen Kenntnisse anzueignen, welche — mehr denn je — heutigen Tages kein tüchtiger Geschäftsmann entbehren kann. Nicht minder anerkennend können wir uns über die Leistungen der Schüler der gewerblichen Sonntagszeichenschule aussprechen, deren Prüfung am Sonntag den 26. cr. stattgefunden. War es recht bedauerlich, daß sich bei der Prüfung der Abendschüler nur wenige Mitglieder des Gewerbevereins eingefunden, so können wir um so erfreulicher bei der Prüfung der Zeichenschüler einen besseren Besuch auch Seitens der Gewerbetreibenden melden. Im Allgemeinen gaben sowohl die mündlichen als auch die Prüfungen an der Tafel recht gute Resultate in sämtlichen Disciplinen des Zeichens-Unterrichtes zu erkennen. Der Unterricht wird streng systematisch sowohl im Freihand- als auch im Zirkelzeichnen erteilt und wird, wie wir uns überzeugt, dem Unterrichte der darstellenden Geometrie eine große Aufmerksamkeit gewidmet. Es wäre unrecht, wollten wir nicht den Leistungen in den anderen Zeichnungs-Fächern unsere volle Anerkennung jollen. Nur eines Umstandes wollen wir erwähnen, der es fast unmöglich erscheinen lassen dürfte, daß diese Leistungen in solch ungenügenden unzureichenden und theilweise überfüllten Räumen überhaupt zu erzielen seien. Wir theilen deshalb aufrichtig den von dem Vorsitzenden des Gewerbevereins ausgesprochenen Wunsch, in Rücksicht auf die hohe Nützlichkeit, welche derartige Anstalten sowohl für den Gewerbsmann als auch im Allgemeinen für das Volkwohl gewähren, daß auch in dem von der Natur so reich gesegneten Wiesbaden bald eine dem Zwecke entsprechende Planschule gewerblicher Bildung errichtet werden möchte, wie deren schon so viele in kleineren und ärmeren Städten des deutschen Vaterlandes bestehen.

Der commandirende General des XI. Armee-corps, General der Infanterie von Bose, hielt gestern eine Inspection über die hier garnisonirenden Truppen ab.

Dem Vernehmen nach hat der Herr Unterrichts-Minister eine an ihn gelangte Petition von hiesigen katholischen Einwohnern und Einwohnerinnen, worin um den Fortbestand der Weyland'schen Mädchen-schule auf weitere zwei Jahre nachgesucht wird, der hiesigen Bezirksregierung zum Bericht überwiesen. Seitens der letzteren wird wiederum das Gutachten der städtischen Behörden in Anspruch genommen.

Zur neuen Anstellungs- und Gehaltsordnung für die Lehrer und Lehrerinnen der Stadt hat die Königl. Regierung sich dahin geäußert, daß sie bei der Befehung von Elementarlehrstellen an der Präsentation dreier Candidaten festhalten müsse und daß sie ein Zustimmungsberecht des Gemeinderaths zu den Vorschlägen der Schuldeputation nur statthaft finden könne, wenn sie selbst die Stellenbefehung habe für den Fall, daß die beiden städtischen Behörden über einen zu machenden Vorschlag in bestimmter Frist nicht zur Uebereinstimmung gelangten. Hiernach ist über den §. 6 des Entwurfs noch eine weitere Erörterung zu erwarten.

Herr Heyum Rosenthal hat sein Haus Nicolassstraße 12 an Herrn Wilhelm Demme für 102,857 Mark verkauft.

Der Kriegerverein „Germania“ veranstaltete am verfloffenen Samstag zur Nachfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers im Saalbau Schirmer ein Concert. Mitglieder, sowie Freunde des Vereins hatten sich zahlreich eingefunden. Zum Schluß wurde noch eine Sammlung für die Verunglückten in Caub veranstaltet, welche ein erfreuliches Resultat erzielte.

Fremden-Verkehr laut Adressliste 7482 Personen.

Außer den bereits erwähnten militärischen Beförderungen haben am 22. d. M. u. a. noch folgende stattgefunden: v. Oppermann, Oberst und Inspecteur der 5. Festungs-Inspection, v. Hagedberg, Oberst und Command. der 11. Feld-Art.-Brigade, zu General-Majors, v. Thompson, Obrist-Lieut. und Command. des Hess. Inf.-Reg. No. 80, zum Obrist, v. Bengert, Major von dem. Reg., zum Obrist-Lieut. — An ferneren Veränderungen sind zu melden: v. Fischer-Treuensfeld, Hauptm. und Comp.-Chef vom Inf.-Reg. No. 87, dem Reg., unter Beförderung zum überzahligen Major, aggregirt, v. Kloeber, Prem.-Lieut. von dem. Reg., zum überzahligen Hauptm. befördert, Herzog Olimar von Oldenburg, Hofst. Obrist-Lieut. à la suite der Armee, der Charakter als Oberst verliehen.

Mittwoch den 29. d. M. wird im weißen Saale des Curhauses eine von Dilettanten ausgeführte Theater-Vorstellung zum Besten des vaterländischen Frauen-Bereins stattfinden. Billets à 5 Mark sind auf der städtischen Casse zu haben. Das Programm lautet: 1) Andante und Variationen für 2 Klavier von R. Schumann; 2) Am Clavier, Lustspiel aus dem Französischen von S. Uebe; 3) zwei ungarische Tänze von Brahms (vierhändig); 4) Herr von Lohngren, dramatischer Scherz in 1 Akt von A. Günther; 5) Polonaise von Chopin für 2 Klavier; 6) das Schwert des Damocles, Schwan in 1 Akt von G. zu Puttitz.

(Weiter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst eine stärkere Luftströmung eintreffen, der Himmel sich allmählich mehr bewölken und hierauf veränderliches Wetter folgen.

Die Stadt. Herr Pfarrer Stadelmann von Alsbach hält morgen Mittwoch Abend im Saale des Gasthauses zum Bären einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wird der Gesangsverein einige passende Lieder vortragen.

Frankfurt a. M., 26. März. (Wöchentliche Börsebericht.) Die rückgängige Bewegung, welche unsere Börse schon seit geraumer Zeit

verfolgt, machte in der jüngsten Woche weitere Fortschritte. Die Stimmung war anhaltend sehr matt und zwar nicht allein auf dem Speculationmarkt, sondern auch auf einigen anderen Gebietstheilen. So herrschte namentlich wieder für österreichische Eisenbahnwerthe eine recht stane Tendenz und erlitten nicht nur sämtliche Silberprioritäten, sondern auch fast alle Actien österreichischer Bahnen ganz bedeutende Einbußen. Ich brauche hier nicht zu erwähnen, daß diese weichen die Haltung dem Rückgang des Silbercourses, sowie der Angst, daß der Werth des Silbers sich noch wesentlich ermäßigen dürfte, zuschreiben ist. Dagegen aber kann ich nicht umhin, mein Bedauern darüber auszudrücken, daß unsere deutschen Capitalisten die Vergewaltigungen der österreichischen Eisenbahn-Gesellschaften so ruhig über sich ergehen lassen. Denn ist es nicht ein Gemaltes der Letzteren, daß sie die für ihre Prioritäten und Actien versprochene Rinszahlung in preussischer oder süddeutscher Währung aus dem Grunde verweigern, weil diese Währung umgeändert wurde? Aber anstatt in dem vorgeschriebenen Verhältnis der früheren Thaler und Gulden zu der jetzigen Markwährung ihren Verpflichtungen nachzukommen, suchen die fraglichen Gesellschaften aus dem niedrigen Preis des Silbers Nutzen zu ziehen und zwar auf Kosten ihrer Gläubiger. Dieser Nutzen ist ein sehr bedeutender, denn während fragliche Gesellschaften früher für die Einführung ihrer Coupons in deutscher Währung ein Agio zu zahlen hatten, welches zwischen 10 und 12 pCt. variierte, haben sie jetzt für Silber nur 2 bis 3 pCt. zu vergüten. Auch gegenwärtig würde die Einführung in Markwährung ein Agio von circa 12 pCt. erfordern und wenn dieselbe nicht in der Letzteren erfolgt, so ist es evident, daß dadurch die Besitzer von Prioritäten benachteiligt werden. Wunder nehmen muß es nur, daß unsere Capitalisten nicht alle Mittel in Bewegung setzen, um dieser Benachteiligung zu entgegen. Der einzelne Besitzer kann allerdings Nichts dagegen thun, aber wenn dieselben vereint auftritten würden, so könnten vielleicht sehr bald gute Erfolge erzielt werden. — Um nun auf den dieswöchentlichen Verkehr zurückzukommen, so habe ich zunächst zu constatiren, daß für österreichische Goldprioritäten zwar belangreiche Nachfrage vorherrschend war, daß aber dessen ungeachtet Staatsbahn-Prioritäten etwas billiger erhältlich waren. Nordwest-Gold-Obligations hielten sich dagegen nicht nur sehr fest, sondern notiren einen Bruchtheil höher. Auch lombardische Prioritäten zogen etwas an. Österreichische Renten und ungarische Schatzbonds hatten unter der Ungunst der österreichischen Werthe zu leiden und bewegten sich rückwärts. Deutsche Staatsfonds bei wenig veränderten Coursen in sehr fester Tendenz. Auch Amerikaner gut behauptet. Anlehensloose matt und vernachlässigt. Deutsche Eisenbahn-Actien und Prioritäten sehr fest. Von Erstern namentlich Bergbacher höher. Auf dem Gebiet der Banken herrschte nur wenig Leben. Reichsbank-Actien erlitten eine kleine Einbuße. Auch Wiener Actien wurden billiger abgegeben. Dagegen notiren Darmstädter und Meininger etwas höher. Von Speculationseffecten lagen namentlich Staatsbahn-Actien sehr matt und zwar in Folge von ungünstigen Betriebseinnahmen, sowie auf das Gerücht hin, daß die vorjährige Dividende nur 30 Frcs. betragen werde. Für Pariser Rechnung wurden genannte Actien in großen Posten verkauft und stiegen dieselben gegen vor acht Tagen 9 fl. ein. Credit-Actien gleichfalls in matter Tendenz und 3 fl. niedriger. Lombarden fanden nur in geringem Verkehr und gaben 2 fl. nach. Von auswärtigen Wechseln nur Wien bedeutend niedriger. London und Paris anhaltend fest. In den Geldverhältnissen ist keine Aenderung eingetreten und sind dieselben trotz des nahen Quartalschlusses nach wie vor sehr günstig.

— Die Gesamtbevölkerung der preussischen Monarchie ist nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung seit 1871 von rund 24,600,000 auf 25,700,000 Einwohner gestiegen. Die Zunahme der Bevölkerung tritt am stärksten in der Stadt Berlin hervor, wo sie 17 pCt. betrug.

— (Antwort statt Rückantwort.) Ein Hallenser Student wendete sich in einem launigen Schreiben an den General-Postmeister Dr. Stephan mit dem Bemerken, daß, so zweckmäßig es auch sei, neben den gewöhnlichen Correspondenzkarten auch gleichseitig rote Karten mit einem Anhängsel „Rückantwort“ zu bestücken, diese letztere Bezeichnung bei ausbleibenden Bescheiden ihn doch stets frappt habe. Eine „Rückantwort“ existire factisch nicht. Auf einen Brief erfolge eben nur eine „Antwort“. Der General-Postmeister theilte dem Studenten mit „Wendung der Post“ sofort mit, daß die Monitor allerdings richtig sei, und daß bei einem Neudruck der „Karten mit Rückantwort“ der falsche Ausdruck geändert werden solle.

— Anton Wallerstein's Triumphmarsch leitete am 22. März die Festvorstellung im Königl. Schauspielhause in Berlin ein. Der Marsch trägt einen ritterlichen Charakter und eine frisch kriegerische Weise spricht sich in den gefälligen Melodien aus, die durch eine wirklame Instrumentierung noch vortheilhafter hervortreten. Der Marsch erscheint demnächst im Verlage von Fr. Kistner in Leipzig.

— Seit einigen Jahren liebt man es in Deutschland, mit einem gewissen Selbstgefühl von der Superiorität der deutschen Race über die inferiore romanische Race zu sprechen. In militärischer Hinsicht hat diese Behauptung allerdings die Thatfachen für sich. Wo die deutsche Volkskraft nur immer auf dem Schlachtfelde erprobt wurde, hat sie die weitgehenden Erwartungen übertroffen. Man kann den Krieg nun noch so lebhaft verabscheuen, so wird man die militärische Thätigkeit als Symptom der Volksgesundheit gelten lassen müssen. Disciplin, Tapferkeit, militärische Intelligenz — das sind Vorzüge, die auf eine zweckmäßige Volkserziehung, auf Mannhaftigkeit des Volkcharacters schließen lassen. Allein die militärischen Tugenden reichen doch nicht allein aus, um ein Volk glücklich zu machen. Ist der Militarismus die Ursache oder haben die großen Erfolge des Staates lähmend auf die

individuelle Bewegung gewirkt, genug, in politischer, finanzieller, gewerblicher und künstlerischer Beziehung sind bis jetzt nicht alle Hoffnungen erfüllt worden, die an die Neugestaltung Deutschlands geknüpft wurden. Es macht sich da eine Stagnation bemerkbar, die keine Befriedigung hervorgerufen hat. Auf den Weltausstellungen wurde die deutsche Industrie so geschlagen, daß Berlin es nicht einmal wagte, sich als Nachfolgerin Londons, Wien als Philadelphias anzubieten. Woran das liegt? In einem kurzen Zeitungsartikel läßt sich darauf keine erschöpfende Antwort erteilen. So viel aber steht fest, daß ein neuer Aufschwung des deutschen Volksgeistes unmöglich, wenn die deutsche Presse nichts weiter thut, als Alles an Deutschland erdrossen, groß, unübertrefflich zu finden. Wenn einem Volke fortwährend vorgebildet wird, daß es das erste der Welt sei, so glaubt es dies schließlich, was es trägt und hochmüthig. Es bleibt schließlich zurück hinter anderen Nationen, die recht gut wissen, daß keine Nation Alles besser machen kann, als alle anderen, sondern daß jede ihre eigenthümlichen Fehler und alle Ursache hat, sie abzuliegen. Wie bei dem Individuum Kritik und Tadel bessere Erziehung und Bildungsmittel sind, als die Anerkennung, so auch bei den Völkern. Diejenigen Zeitungsstimmen sind die wahren Wohltäter ihres Landes, die unbeirrt durch das Geschrei der in ihrer vermeintlichen Vollkommenheit sich schüttelten, nicht eingeschüchtert von den Verfolgungen herrschender Meinungen dem Vaterlande sagen, wo seine Bürger fehlen. Nenne man das unparteiisch, reichsfeindlich oder ähnlich — es ist dem Vaterlande sicher zuträglich, als das blöde Aushäuten der eigenen Nation. Die Fremde an den herrlichen Schöpfungen des deutschen Volkscharacters wird durch Vergleich mit den Schöpfungen anderer Völker nur gelästert und genüßreicher. (Dr. V.)

— Zur Verfertigung der Rindergarberoe, deren Grundriss ein ganz besonderes Studium erfordern, wenn man aus den Rindern ein kleine Herren und Damen machen will, hat Heinrich Klemm, der Chef-Direktor der Genossenschaft „Europäische Modenakademie“ in Dresden, eine praktische und leichtfällige Anleitung gegeben, die unter dem Titel „Rindergarberoe“ erschienen ist. Das mit mehr als 400 Zeichnungen von Schnittmustern ausgestattete Werkchen ist eine Vervollständigung des von demselben Verfasser früher herausgegebenen „Lehrbuchs der Rindergarberoe“, indem es sich mit gleicher Ausführlichkeit mit der Rindergarberoe beschäftigt; es bildet zugleich die fünfte verbesserte Auflage des ersten.

— Von einem bekannten Mitgliede der Fondsbörse, dessen Namen in der Ausdrucksweise sprichwörtlich geworden ist (seine musikalische Logik: „Er besitzt einen „hohen Discant“ und seinen Garten hat er mit marmornen „Statuen“ schmücken lassen), erzählt man, er habe am 13. d. M. nach bekanntlich durch den Drank die telegraphische Verbindung mit vielen Genossen unterbrochen war, zu seinem „jungen Mann“ gesagt: „Seh'n Sie gleich nach's Telegraphenamt und telegraphiren Sie nach Breslau, wir sitzen heute wegen unterbrochener Leitung keine Corree telegraphiren.“

— Die Auserfrage bewegt eben die englischen Volksmassen. Sie beruht die gesamte Nation; denn die Vertheuerung dieses von Arm und Reich, Jung und Alt mit gleicher Vorliebe genossenen Schalthieres ist für die Armen schwer empfunden worden, besonders von den arbeitenden Classen, welche sich früher, ohne als Verschwenker zu gelten, an dem beliebten Leckerbissen delectiren konnten. In England und Irland ist der Fisch der Nation, die gewaltige Nachfrage — namentlich in den Fabrikbezirken — in außer der eigentlichen Auserzeit. In Folge dessen werden kleine Fische im Alter von 18 bis 24 Monaten massenhaft verkauft, oft zu dem geringen Preise von 10 Schilling (= 10 Mark) das Tausend. Diese Auserzeit zur Speisung viel zu klein und unreif und müßten eigentlich noch ganz in der Zeit im Wasser bleiben oder neu ausgelegt werden. Die irische Fische liefern einen verhältnismäßig geringen Betrag zu der Gesamtproduktion der Auserzeit, nämlich nur etwa für 50,000 Pfd. Sterl. (1 Pfd. Sterl. = 20 Mark) jährlich im Durchschnitt, wogegen England für 4,000,000 Pfd. Sterl. Auserzeit liefert. Man will nun die staatliche Aufsicht über die Auserzeit erheben für Deutschland (und lediglich in Rücksicht auf die Ernährung unserer arbeitenden Classen berichten wir hierüber) sind Ausern leider noch immer eine Luxuspeise der Reichen. Der Genuß von Seefisch hat zwar allerdings einen erfreulichen Aufschwung auch in den Binnenländern genommen, aber zu einer wirklamen Concurrenz des Fleisches und der Fleischpreise es der Seefisch noch nicht gebracht. Der Fötling und der Häring, wie der fleischhaltige Butt, Kabeljau und Seezunge kommt aus den Fisch des Bauers und Arbeiters. Und doch würde es um die Ernährung der Massen besser stehen, wenn die unererschöpflichen Schätze an Fischweizen, welche die deutschen Meere bergen, rationeller gehoben würden. Der zur Hebung der Fischzucht hat noch nicht viel Practisches geleistet, immer schnappen uns an unseren eigenen Fischgründen, wenige Kilometer von unseren Küsten, englische Fischer die Hummern, Schellfische, Röhre, Dorsche weg; die Marine Deutschlands sendet höchstens, wenn es die Länder auf deutschem Grund und Boden zu toll treiben, ein Kanonenboot, dann schläft Alles wieder ein. Für solche, um die Verbesserung der Ernährung wirklich werthvolle Fragen, wie die Hebung der Fischzucht, Deutschland weder die Geldmittel, noch, wie es scheint, genügend Interesse.

— Aus Neapel wird unterm 19. d. M. gemeldet: „Der lang erwartete Ausbruch des Vesuv begann gestern Abend: die Lava fiel von Pompeji zu hinunter. Eine gewaltige Säule schneeweißen Rauchs, durch das Feuer, welches der Spitze des Berges entstieg, bietet einen herrlichen Anblick dar. Gewaltige Lavamassen wurden in die Höhe geschleudert, zittert beständig und man erwartet einen demnächstigen Ausbruch.“

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Verantworte verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 28. März, Vormittags 10 Uhr
Anfangend, sollen im weißen Saale des Curhauses die im Laufe
des Jahres 1875 in den Lesé-Cabinetten abgelegten **Zeitungen**,
sowie eine Parthie **Glasscherben** und ca. 25 Maas **Truböl**
gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Wiesbaden, 22. März 1876. Städtische Cur-Verwaltung.
F. Deyl.

Große Versteigerung.

**Heute Dienstag den 28., Mitt-
woch den 29., sowie Donnerstag den
30. März, jedesmal Vormittags 9
und Nachmittags 2 Uhr anfangend,**
werden **Michelsberg 9a** im Laden
folgende **Möbel** gegen gleich baare
Zahlung versteigert, als: **Rußbaumene
Kannike, ein- und zweithürige Kleider-
schränke, 3- und 4schublädige Kom-
moden, Pfeilerkommoden und dergl.
Schränke, Waschkommoden mit und
ohne Marmorplatten, ovale, viereckige
u. Küchentische, Küchenschränke, Mohr-
und Strohstühle, Sopha's mit und ohne
Stühle, nutz- und tannene Bettstellen
mit und ohne Sprungrahmen u. s. w.**
Die Gegenstände sind alle **neu**, noch
nie gebraucht und heute **Sonntag**, so-
wie morgen **Montag** von **Morgens 8
bis Abends 7 Uhr** zur **gef. Ansicht**
ausgestellt.

Auch können dieselben auf Verlangen
vor der Versteigerung abgegeben
werden. 12919

Versteigerung von versilberten Waaren (Alfenide).

**Kommenden Donnerstag den 30. März, Vor-
mittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,**
werden in dem **Laden Langgasse 11** durch die unterzeichneten
Auctionatoren nachstehende versilberte Waaren, als: **Ganze Bestecke,
eine große Parthie Messer, Löffel, Gabeln und Kaffeelöffel, Vorleg-
gabel, Zuckerzangen, Tischschellen, Butterdosen, Suppen-Terrinen,
Eupl. Kaffee- und Biqueur-Servicen, Brodlörbe, Champagnerkühler,
Zinnbecher, Tabakdosen, Leuchter, Hülliers, sowie eine Parthie
Wiener Lederwaaren, Damenlaschen, Albums, Portemonnaie's,
Kigarren-Etui's, Uhretetten u. dgl., öffentlich gegen Baarzahlung
versteigert.**

Die Waaren sind guter Qualität.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Eine gebrauchte **Wandpumpe** zu kaufen gesucht.

Emil Janz, Adlerstraße 31.

Monatliche Möbel-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch den 29. März,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
findet im **Auktionslokale Friedrichstraße 6** die
monatliche Möbel-Versteigerung statt.
Es werden gegen **Baarzahlung** versteigert:
**Kanape's mit und ohne Stühle, runde und ovale
Tische, Kommoden, Console, Waschtische, Kleider-
schränke, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen,
Matrassen, Bettwerk, Spiegel, Bilder, Küchen-
schränke, Glas und Porzellan, Haus- und Küchen-
geräthe u. s. w.**

Zu dieser Versteigerung können keine Gegen-
stände mehr angemeldet werden.

**Ferd. Müller,
Auctionator.**

523

Große Versteigerung

von

Seidenwaaren.

**Nächsten Freitag den 31. März, Vormittags 10
und Nachmittags 2 Uhr anfangend,** findet im **Auktions-
lokal Friedrichstraße 6** eine große Auktion von **Seidenwaaren** statt
und werden gegen **Baarzahlung** versteigert:

1. Einen großen **Posen** rein **seidene Ripse.**
2. " " " **schwarze, rein seidene Cachemire.**
3. " " " **farbige Ripse.**
4. " " " **echten Sammet zu Jaquetts u. Mäntel.**
5. " " " **gestreifte Seidenstoffe.**
6. " " " **ganz schwere Rays.**
7. " " " **seidene Herrn-Cachenez.**
8. " " " **hochfeine Long-Chawls.**
9. " " " **3/4 breite rein wollene Cachemire.**
10. " " " **3/4 breiter Double-Merino.**

Vor der Versteigerung liegen die Waaren zur **gef. Ansicht** offen
und werden solche **meterweise** ausgetoten.

Für rein seidene und fehlerfreie Waare wird **Garantie** geleistet.

523

F. Müller, Auctionator.

Frische Bratbückinge

sind heute eingetroffen bei

**C. Zollmann,
Adelhaidsstraße 15a.**

Rothwein (St. Julien),

vorzügliche Qualität, à Flasche **Mt. 1. 70** excl. Glas, empfiehlt
12944 **W. Jung, Ecke der Adelhaidsstraße & Adolphsallee.**

Servelatwurst (eigenes Fabrikat),

im Ganzen, sowie im **Ausschnitt**, **gewogen p. Pfd. 1 Mt. 37 Pf.,**
empfiehlt **Joh. Hetzel, Schulgasse 8. 12991**

En gros. **En-tout-cas und Sonnenschirme.** En détail.

Von Montag den 27. d. Mts. ab werden neue, gut erhaltene **Musterschirme**, welche zum **en gros-Verkaufe** mit auf Reisen waren, wie alljährlich zu den Spottpreisen von 5—6 Mark verkauft. Es befinden sich darunter seidene **En-tout-cas** mit Glodengeflechten garnirt u. gestickte **Sonnenschirme**, deren Wert fast das Doppelte ist. — Da diese Schirme stets sehr schnell vergriffen sind, laden zur recht schleunigen Abnahme ein.

Keine verlegene, zurückgesetzte Waare, welche in Schirmen gar keinen Werth hat, sondern nur frische, selbst fabricirte seidene En-tout-cas mit neuen verbesserten Glodengeflechten werden in dieser Saison schon à 5 Mark, köperseidene à 6 M., doubleseidene in allen Farben à 7 u. 10 M. verkauft. Jeder Käufer hat eine gewisse Garantie, indem kleinere Reparaturen stets unentgeltlich gemacht werden. Ueberziehen eines einfachen Schirmes in einer Stunde. — Man bittet auf die Firma und Fabrikzeichen genau zu achten. Eine Niederlage existirt hier nicht.

Deutsche Schirm-Manufactur, Wiesbaden, 10 Langgasse 10.

(F. de Fallois.)

12918

Mannheim.

Frankfurt a. M.

Cöln.

Vorhänge

in allen Arten und Breiten bei

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstraße 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Mein Lager fertiger Betten, sowie der einzelnen Theile, als: Sprungfedern-, Rosshaar- und Seegras-Matratzen, dergl. Kelle, Plumeaux, Deckbetten und Kissen in einfacher und auch eleganter Ausführung, bringe in empfehlende Erinnerung.

Doppelt gereinigte Federn und Flaumen, Rosshaare und Eiderdaunen in den verschiedensten Sorten, ferner **Zwilling, Barchent, baumwollene und leinene Bettzeuge** jeder Art.

Leinen im Stück in allen Breiten und Qualitäten.

Gebild in größter Auswahl, sowie auch fertige Wäsche für Haushaltung und Küche.

Ich übernehme auch die **Lieferung von ganzen Einrichtungen** und sichere bei prompter Bedienung die preiswürdigste und reellste Ausführung zu.

422

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-föpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., 3- und 4-föpfigen 2 fl. 12 kr., jetzt 1 fl. 30 kr.

schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Föpfigen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. **Cravatten** für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

2550

Adolph Helmerding, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14

Ein **Karren** mit zwei Rädern ist billig zu verkaufen: Metzgergasse 2. 12980

Neue Blüschgarnituren unter Garantie billig zu verkaufen. **L. Berghof, Friedrichstraße 28.** 12905

Kragen und Manschetten

in neuer Zufendung. Bei schöner Qualität billige Preise.

89

Chr. Maurer, Langgasse

Das Asphalt-Geschäft

von

Seebold & Cie., Wiesbaden,

Comptoir: Kirchgasse 9a,

nimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt unter Garantie das

Legen von Asphaltböden

Trethols, Thorfahrten, Hausfluren, Waschküchen, Regalbänken, Kellern und Brauerei-Räumen u. c. Ferner: Treppen, Veranda's, Gewölbe, Balkons u. c. in wasserdichter Ab-

Reisungen bei Behörden und Privaten in großer Zahl. 11945

Lothar Schenck,

Kunst- & Handelsgärtnerei,

Mainzerstraße 15.

8394

Entnahme von Bestellungen bei J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Frankfurt a. M.

(H. 6627.)

Decorationen & Tapeten

gleichmässiger Auswahl nach allen Stylarten, von den billigsten bis zu den feinsten.

F. W. Pfähler, Nothnagel's Nachf.,

Roßmarkt No. 8, an der Hauptwache.

Geschäfts-Berlegung.

Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft Mitteilung, daß ich mein Specereigeschäft aus der Stein- nach der Goldgasse 20 verlegt habe. Mein Bestreben ist, die mich Verehrenden in jeder Hinsicht reell zu bedienen. Achtungsvoll zeichnet

W. Hoffmann, Goldgasse 20.

Vorgezeichnete

Weiss-Stickereien,

den, Kinderkleidchen und -Schürzchen, Pointe-Arbeiten u. c. in neuesten Mustern und reicher Auswahl bei

W. Henzeroth, Langgasse 53.

Vorhang-Tülle

Ausbeßern von Vorhängen, Vorhang-Spitzen, weiße Baumwollfransen empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Gummi-Bettunterlagen

Kranke und Kinder in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von 1 Mark an empfehlen

Baumcher & Co.,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

Das Haus Emserstraße 29a, sieben Zimmer enthaltend, mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten und von einem Obstgarten umgeben, ist zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder Langgasse 35. 3747

Freunden, sowie alle Weißzeug- und Maschinen-Näheren werden schön und möglichst billig angefertigt Wellritzstraße 35, 3 Stiegen hoch. 12447

Unterzeichneter empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Säcke werden gekauft Albrechtstraße 12.

13013

Bordeaux-Verkauf.

1872er Bas Médoc . . . Mk. 1. 25.

1869er St. Julien . . . „ 1. 50.

1870er St. Estèphe . . . „ 2. —

Ohne Glas.

Mit Glas.

1869er Chateau Léoville . Mk. 3. —

1866er „ Larose . „ 4. —

1865er „ Lafite . „ 5. —

Rothe Côtes, Blaye, Côtes de fargues, Villenave de Rion, Cahors u. s. w. von 70 Pfennigen an bis 1 Mark per Flasche ohne Glas; in Gebinden noch billiger.

Wein-Handlung von

Jacob Stuber jr.,

8184

Neugasse 1.

Empfehlung.

Alle Arten Herrengarderoben werden in eleganter Ausstattung zu reellen und billigen Preisen nach Maas verfertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt.

10437

F. Knoop, Kirchhofsgasse 12.

Monickendamer Bratbückinge,

Kieler Robessbückinge

empfehl

12765

Franz Blank,

Bahnhofstrasse.

Schöne Drangen und Citronen

empfehl

12808

W. Jung,

Ecke der Adelsheidstraße und Adolphsallee.

Bratbückinge

12937

frisch eingetroffen bei

H. Schmidt, Bleichstraße 29.

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans-Koryson vertilgt radikal alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei

Moritz Mollier

373

in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Für Weinhändler.

Kaolin (Thon).

Einfachstes, billiges und unschädliches

Klärungsmittel

für Wein, Liqueur etc.

Rasch und sicher wirkend.

(a. 105/III.)

Proben werden zugesandt von

489

J. C. De Camp in Köln.

Petroleum-Kochapparate

verbesserter Construction, mit großen Kochlöchern, billigt bei

Gust. Panthel,

12326

Eisenwaarenhandlung, Friedrichstraße 35.

Männer-Gesangverein.

Dienstag den 28. März c. Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslocal.

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten.

261

Der Vorstand.

Empfehlung!

Der Unterzeichnete, durch seine langjährigen Dienste als Diener verschiedener Vereine mit den lokalen Verhältnissen zc. durchaus vertraut, erbietet sich zur Besorgung persönlicher Dienstverrichtungen: Abgabe von Rechnungen, Verlobungs- zc. Anzeigen, gegen billige Honorarberechnung.

J. W. Fillbach,

Friedrichstraße 8.

NB. Bestellungen können auch bei Herrn **Hillesheim**, Marktstraße 24, abgegeben werden. 13020

A. Mollath, Samen-Handlung,

7 Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse,

WIESBADEN.

Große Auswahl der empfehlenswertheften, preiswürdigsten Sorten

Gemüse-, Blumen-, Gras- & Feldsamen in zuverlässigster, ächter und frischer Qualität. 12221

Chocoladen

der Kaiserl. Königl.

Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerck in Cöln,

wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in Wiesbaden bei:

G. Bücher, Aug. Engel, M. Foreit, A. Kirschbaum, J. Flohr, J. Gottschalk, J. O. Keiper, Cond. C. Rücker, A. Schirmer, A. H. Linnenkohl, Ph. Nagel, Jac. Kunz, Apotheker Chr. Neuss, früher Dr. Hoffmann. 440

Nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publikum empfehle mein

Möbel-Lager

Hochstätte 20.

Hochstätte 20.

Grosse Auswahl.

Ferdinand Müller.

523

Avis für Damen.

Damen- und Kindergarderoben werden nach den neuesten Moden geschmackvoll und billig angefertigt. Damen, die ihre Kleider selbst anzufertigen wünschen, werden dieselben zugeschnitten und eingerichtet; überhaupt alle Bestellungen für Damenbekleidung schnell und vorzüglich ausgeführt.

Marie Strehmann,

3001

Michelsberg 9, Eingang vom Gemeindebadgässchen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr rentables Glas- & Porzellan-Geschäft, schon längere Jahre besteht und in bester Geschäftslage, sowie eine ausgedehnte Kundschaft besitzt, wird eingetretener Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkauft. Offerten unter W. H. befördert die Exped. d. Bl.

Georg Seib, Elisabethenstraße 21, empfiehlt Teppichreinigen.

Auszüge

übernimmt **Ludwig Scheid**, Straße 15.

Polster-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, long und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt **W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 5347**

Auszüge

werden unter Garantie vermittelt von **A. Dieser jun., Schwalbacherstraße 7, Bel-**

649 **manns-Institut von Johann Schmidt, Taunusstraße 21.**

Auszüge

werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch das **W. H.**

manns-Institut von Johann Schmidt, Taunusstraße 21.

Auszüge

übernimmt unter Garantie **F. W. H.**

Grummet und Frühkartoffeln sind zu verkaufen in der Exped. d. Bl. 19.

Kleidermacherin

aus Frankfurt a. M. vorzüglichen hiesigen

Penzen empfiehlt sich Privatkunden. **R. Westrichstraße 7, Bel-**

Ein wohlgezogenes, junges Mädchen kann das Putzgesch. lernen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Waschen. Adlerstraße 17, 1 Etage hoch.

Eine perfekte Näherin findet dauernde Beschäftigung. in der Expedition d. Bl.

Lehrmädchen gesucht.

Für ein feines hiesiges Detail-Geschäft wird ein junges Mädchen aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen als Lehrmädchen gesucht. Gute Schulkenntnisse und gefälliges Aeußere erforderlich. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen für leichten Monatsdienst gesucht. Marktstraße 4, Hinterhaus, Parterre.

Geehrte Herrschaften erhalten stets gutes Personal; erhält gut empfohlenes Dienstpersonal gute Stellen durch **Compt. Feilbach, Schulgasse 5.**

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Neugasse 22.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstr. 27, Hof. Webergasse 11 wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Bahnhofstraße 5.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Marktstraße 29 im Laden rechts.

Ein braves Hausmädchen gesucht Emserstraße 29.

Ein anständiges Mädchen wird auf den 1. Mai gesucht. große Burgstraße 6 im 1. Stod.

Gesucht wird ein Hausmädchen Webergasse 12.

Gesucht wird ein williges Mädchen, mit guten Zeugnissen. Nähen- und Hausarbeit. Näheres Adelsheidstraße 19.

Gesucht sogleich ein solides Mädchen, welches kochen kann. Hausarbeit übernimmt, Elisabethenstraße 19, Parterre.

Auf 18. April wird nach Mainz eine Köchin gesucht, die ständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Schwalbacherstraße 30, Morgens zwischen 10 und 11 Uhr.

Ein Mädchen, welches nähen kann, wird gesucht bei **Schäfer, Goldgasse 1.**

Ein einfaches, braves Dienstmädchen wird zum 1. April in der Cigarren- u. Uhrenhandlung, Mauritiusplatz-Ecke Kirchgasse 4 wird ein Dienstmädchen gesucht.

Züchtige Schlossergefellen 12570

finden dauernde Beschäftigung bei G. Steiger, Oranienstraße 23.
Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 32. 12675
Ein angehender Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 12759

Für Schneider.

Gute Rock- und Westenmacher für dauernde Beschäftigung gesucht
große Burgstraße 17. 13731

Buchbinderlehrling gesucht von **A. Beck**, Herrn-mühl-
gasse 1. 12983

Ein junger Hausbursche wird gesucht von
Ed. Meyer, Hof-Kupferschmied. 13003

Ein tüchtiger Hausbursche zum sofortigen Eintritt gesucht in der
Bederei von Th. Schweisguth, Mehrgasse 23. 12821

Ein Schlosser-Lehrling wird gesucht Friedrichstraße 35. 9022

Ein Schuhmacher-Lehrling kann unter günstigen Bedingungen in
die Lehre treten bei Chr. Schiebeler, Saalgaße 32. 11342

Ein Gärtner wird zum Obstbaum-Beschneiden für längere Zeit
gesucht. Näheres auf dem neuen Geisberg von Nachmittags 2 bis
4 Uhr. 12556

Gesucht

30,000 Mark auf gute Nach-Hypothek zu 6 pCt. Offerten
unter M. befördert die Expedition d. Bl. 12981

24,000 Thaler werden auf ein Geschäftshaus in bester Lage
gegen erste Hypothek vom 1. Juli an ohne Maller zu leihen
gesucht. Näh. Expedition. 12460

Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf eine Nachhypothek
circa **18—20,000 Mark** gesucht. Näh. unter A. S. 27 in
der Exped. d. Bl. 8925

Ein oder zwei möblierte oder unmöblierte **Parterre-Zimmer**
auf's Jahr gesucht. Franco-Offerten unter B. B. 102 bei der
Expedition d. Bl. erbeten. 12885

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. October sucht eine stille Familie — für dauernd
— eine Wohnung von 8—10 Zimmern. Gefällige Adressen
mit Angabe des genauesten Preises sind unter der Chiffre
H. W. 3 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12913

Mietbcontrakte vorzüglich bei der **Expedition dieses Blattes.**

Logis-Vermietungen.

(Erstheuten Dienstags und Freitags.)

Karstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12891

Karstraße 7c ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf den
1. April zu vermieten. 11284

Adelheidsstraße 5 ist die Bel-Etage auf April oder auch später
an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 12445

Adlerstraße 27 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10342

Adolphsallee 7 ist die Parterre-Wohnung von drei geräumigen
Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung
auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9300

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen,
2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf 1. April
zu vermieten. Näh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 12892

Adolphsallee 10 ist eine neue, elegante Wohnung, bestehend in
acht großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April
oder auch früher zu vermieten. 10830

Adolphsallee 11 ist die Bel-Etage von 7 bis 8 Zim-
mern nebst Zubehör auf 1. April zu
vermieten. Näh. Parterre. 12893

Adolphsallee 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend
aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, zu vermieten.
Näheres im 3. Stock. 11061

Adolphsallee 25 ist die elegante Parterre-
Wohnung von 4 Zim-
mern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu ver-
mieten. 12044

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei
Louis Schröder, Marktstraße 8. 12894

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9226

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 15a im 3. Stock ist ein freundliches Zimmer mit
oder ohne Kofel sogleich zu vermieten. 12775

Bleichstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer,
Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12895

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig
zu vermieten. 9932

Bleichstrasse 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst
Zubehör zum April zu verm. 7851

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung
von 6 geräumigen Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1876 zu
vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Oeffner. 12896

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend
aus 3 großen Zimmern, Küche etc., auf 1. April zu verm. 12897

Dohheimerstraße 11 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 11890

Elisabethenstraße 10 möblierte Parterre-Wohnung auf Mitte
April zu vermieten. 12473

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zu-
behör auf April zu vermieten. 9880

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern,
Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenergnügen, zum
1. April anderweit zu vermieten. 12898

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je
1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 19a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
Küche nebst Zubehör auf den 1. Juli oder auch schon früher an
eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei Frau Director
Jung daselbst oder bei W. Weingard, kl. Burgstraße 5. 12469

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel
bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit
zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12899

Emserstraße 22 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 10428

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und voll-
ständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten.
Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Käßberger, Weber-
gasse 35. 12900

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Veranda,
Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm. 9685

Faulbrunnenstraße 6 ist eine schöne Mansardwohnung, 2
Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 12313

Feldstraße 13 im Seitenbau, Parterre, ist eine kleine Wohnung
auf 1. April zu vermieten. 11473

Feldstraße 15, Hinterbau, 2. Stock ist eine Stube, Küche, Kammer
sogleich zu vermieten. 12149

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör,
zu vermieten. 12901

Feldstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 11803

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 12922

Frankenstraße 5 ist eine geräumige Mansardwohnung zu ver-
mieten. 11595

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst
Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus. 12923

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzufragen von
12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage zu verm. 12449

Friedrichstrasse 5b

ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 12627
Geisbergstrasse 16 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Frontspitze ein möbliertes Zimmerchen auf 1. April zu vermieten. 12075
Geisbergstrasse 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wassereinrichtung, auf gleich, sowie der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. c., auf 1. April zu vermieten. 12924

Jacob Rauch.

Geisbergstrasse 18 ist eine **kleine Mansard-Wohnung** auf gleich oder später zu vermieten. 2000

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 12691

Göthestrasse 4, rechts der Wollphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 9085

Grabenstrasse 20 ist der 3. Stock meines neuen Hauses sofort oder auf 1. April zu vermieten. G. Wegandt. 9568

Häfnergasse 10 ist ein Logis mit Laden zu vermieten. Näh. bei Eduard Meyer. 11909

Helenenstrasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 12925

Hellmundstrasse 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstrasse 11. 10431

Hellmundstrasse 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. 12926

Hellmundstrasse 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9455

Hellmundstrasse 27b ist die Bel-Etage und ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9381

Verlängerte Hellmundstrasse 29c ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 9106

Hermannstrasse 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. c., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12957

Hermannstrasse 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11270

Herrnühlgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8473

Karlstrasse 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519

Karlstrasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9381

Karlstrasse 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 12958

Karlstrasse 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör (neu hergerichtet) zu vermieten. 11548

Karlstrasse 28 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11969

Karlstrasse 28 ist an eine einzelne Person ein Zimmer mit oder ohne Küche, sowie ein Dachlogis mit zwei Zimmern auf den 1. April zu vermieten. 10795

Karlstrasse 28 sind im Mittelbau 3 freundliche Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9876

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnensstrasse 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8707

Kirchgasse 5, nahe der Kaserne, ist ein Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. in der Kaserne bei Jacob Spitz. 12239

Kirchgasse 15a ist eine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 12204

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage und der zweite Stock auf 1. April zu verm. 12959

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 12960

Kirchgasse 25 sind im Vorderhaus 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 8415

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstrasse 33 ist wegzugshalber die Bel-Etage, bestehend aus 8 Piecen, Balkon, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 11722

Langgasse 3 sind 2 Logis mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 12065

Langgasse 29 ist eine Wohnung zu vermieten. 11343

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes,

ist der zweite Stock, 6-9 Zimmer, Küche u. c. enthaltend, auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Abler Witwe. 7848

Louisenstrasse 18 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 9163

Ludwigstrasse 13 sind zwei Logis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11962

Mainzerstrasse 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 12961

Marktstrasse 6, in der Nähe der Gerichte, ist in der **Bel-Etage** eine

Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, Küche und Mansarden auf 1. April zu vermieten. 12579

Marktstrasse 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 12962

Mauergasse 15 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12448

Mehrgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 12963

Mehrgasse 32 sind 2 Zimmer nebst Küche, Holzfall und Keller auf April zu vermieten. 11882

Michelsberg 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 12730

Michelsberg 3 ist der 1. Stock zu vermieten. 11625

Moritzstrasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingang unter der Thorsfahrt. 8191

Moritzstrasse 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen Stallung für 2 Pferde, Futterräume u. c., auf 1. April zu vermieten. 12965

Moritzstrasse 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12964

Moritzstrasse 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstrasse No. 40, Bel-Etage. 12966

Müllerstrasse 6 ist die **elegant möblierte** Bel-Etage mit oder ohne Küche vom 1. Mai ab zu vermieten. 12339

Nerostrasse 13 sind zwei Dachlogis auf gleich zu verm. 10057

Nerostrasse 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

Nerostrasse 29 sind 2 möblierte Zimmer, sowie ein Dachflüßchen mit Bett zu vermieten. 12698

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10860

Neugasse 14 ist noch eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche u. c., auf den 1. April zu vermieten. 9441

Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 12976

Oranienstrasse in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstrasse 40, 1 St. h. 12974

Platterstrasse 9 ist eine Giebel-Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten. 10100

Platterstrasse 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

Rheinbahnstraße 4 sind Bel-Etage und 3. Stock, je bestehend in einem Salon (mit Balkon), 4 großen Zimmern, Küche u., auf den 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Mittags. 8190

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 12975

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 9083

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17312

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 13028

Rheinstraße 21 ist der oberste Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 12121

Rheinstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 13029

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. Näheres Parterre. 10818

Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Durl. 13030

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10-12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Oberer Rheinstraße 63 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. G. Heß. 13031

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Röderstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 13036

Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 13037

Röderallee im Hause „Elsa“ ist an ruhige Miether eine Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmern, großem Balkon, Gas und Wasser, zu vermieten. 8578

Schützenhofstraße 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Bureaux einrichten. Näheres auf dem Baubureau des Architekten W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 9108

Schützenhofstraße 9 (Landhaus mit schöner Aussicht) ist zwei Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10496

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 9844

Schwalbacherstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu verm. 8194

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf 1. April zu vermieten. 11377

Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7936

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13038

Schwalbacherstraße 49 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 12646

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 13039

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. 10781

Sonnenbergerstraße 67 (Villa mit großem Garten) sind möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Spiegelgasse 4 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12454

Steingasse 20 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mansarde auf 1. April zu verm. 10960

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13041

Stiftstraße 5c, neben dem Schhaus in der Müllerstraße, sind zwei gut möblierte Zimmer, Mitbenutzung der Küche, vom 1. April an zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. Näheres 2 Treppen hoch. 12743

Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7934

Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 12735

Taunusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212

Taunusstraße 27, 2. Etage, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9743

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 8 bis 9 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October d. J. zu vermieten; auf Verlangen kann die Wohnung schon am 1. Juli bezogen werden. 11843

Taunusstraße 57 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei W. H. Heingemann, Arosstraße 11a, Parterre. 10998

Ecke der Walram- und Wellrichstraße 37 sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8177

Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder früher zu vermieten. 13042

Walramstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst im Laden und Hellmündstraße 19. 12129

Walramstraße 17 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. 8145

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13043

Walramstraße 35 sind 2 Zimmer auf 1. April zu verm. 10394

Webergasse 4, 2. Etage, in der Nähe des Theaters, sind drei möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, auf 1. April zu verm. 12060

Oberer Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Oberer Webergasse 48 ist ein großes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 9046

Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Diez Wwe., Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße. 8516

Wellrichstraße 2 ist eine neu hergerichtete Wohnung zu verm. 12729

Wellrichstraße 19 im 3. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 12140

Wellrichstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 12163

Eine comfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochparterre, mit Stallung, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt, in einer besonders gesunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9872

Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 13044

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schöner Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 13060

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten.

W. Schorfe. 13061

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten.

Medlenburg. 13067

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelsstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 13068

Eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu verm. Karlstraße 8. 11007

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

Zwei unmöblierte Zimmer mit Keller in schöner, gesunder Lage an eine Dame zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—5 Uhr. Näh. Exped. 10957

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Bed, Emserstraße 28. 13069

In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelsstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenestraße 8. 13070

Auf den 16. März ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 3. 11308

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Treppenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belg. 13071

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 13072

In einem Herrschaftshause ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit oder ohne Möbel von April bis October, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 11262

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphskollee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 13073

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten bei J. G. Bed, Emserstraße 28. 7912

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind vom 1. April ab zu beziehen. Näheres bei H. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192

Das neu erbaute Landhaus **Mainzerstraße 10c** ist ganz oder getheilt vom nächsten Monat an zu vermieten. Dasselbe enthält Parterre, sowie Bel-Etage je 5 Zimmer, im 3. Stock 2 große Zimmer nebst 5 Mansarden, im Souterrain Küchen mit Speisekammern, Keller u. s. w. Gartenbenutzung. Das Haus ist nach allen neueren Ansprüchen auf das Comfortabelste eingerichtet. Auch ist dasselbe unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethstraße 10 im Gartenhaus. 8099

Eine schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenestraße 20. 7944

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Gethürmen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf den 1. April zu vermieten. A. Fach. 9462

Zwei freundliche Wohnungen mit großem Kellerraum zu vermieten Schulgasse 4. 10048

Ein unmöbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten bei W. Schorfe, Zahnstraße. 10818

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 17a, Seitenbau Parterre. 10230

In meinem Wohnhause in der Hellmundstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

F. Meinede, Zimmermeister, Dohheimerstraße 17. 13074
Eine Wohnung (Stübchen) von 6 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

Zu vermieten auf 1. April

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör **Hermannstraße 2.** 10794

Zwei Mansarden sind Kirchgasse 1a an eine einzelne Person oder kinderlose Familie abzugeben. 11886

Eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. Näh. Exped. 12078

Eine Villa mit großem Garten in der Frankfurterstraße ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres bei Ch. Falter, Wilhelmstraße 40. 12453

Parterre-Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 12678

Eine geräumige, freundlich möblierte Mansardstube für 3 Personen monatlich zu vermieten. Näh. Balkenstraße 29, Part. 12784

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtsstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelsstraße 25a im Hinterhaus. 13075

Sonnenberg. In dem Hause Nr. 170 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 8180

Sonnenberg 168, gegenüber der kath. Kapelle, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 18. Mai zu vermieten. 10548

Dieblich. Rheinstraße 333 sind 2 Wohnungen mit Balkons und herrlicher Aussicht auf den Rhein, jede von 2 bis 6 Zimmern, zu vermieten. 10608

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Lokal mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

Laden. Goldgasse 21 ist auf gleich oder 1. April 1 Laden mit Ladenstube und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden u. zu verm. Näh. bei Hrn. Neude in der Maderhöhle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 13084
Marktstraße 6 ist der **Saladen** mit Wohnung vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12185

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu vermieten Michaelsberg 5. Näh. 2 St. h. 7797

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten.

G. Bächer, Bierbrauereibesitzer. 8411

Laden. Ein großer, schöner Laden ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10484

Langgasse 53 am Kranzplatz

ist ein geräumiger **Laden** zum 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Häfner, Privat-Hotel. 12191

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 13085

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 13086

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich u. Nachf. seither innegehabte große Magazin im „Nahr'schen Hofe“ ist auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 13088

Gute Pension in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10675

In einer gebildeten Familie Wiesbadens finden von Oftern an einige junge Herren oder Schüler der höheren Lehranstalten eine angenehme Pension. Näh. Expedition. 11830

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 74.

Dienstag den 28. März

1876.

Holzversteigerung.

Samstag den 1. April d. J., Vormittags 10 Uhr beginnend, werden in dem fiskalischen Walddistrikt Lauter 1, 2 und 3a, Schatzbezirk Hahn, nachfolgend verzeichnete Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert, nämlich:

179	rothtannene Baukämme von 155,23 Festmeter,
39	Lärche " 26,53 "
5	Stück dergl. Stangen I. Cl.,
8	" " " II. Cl.,
15	" " " III. Cl.,
16	Raummeter dergl. Scheitholz,
25	Prügelholz,
1075	Stück dergl. Wellen, sowie
1550	" erlene Wellen.

Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. Septbr. d. J. bewilligt. Mit dem Stammholz im Distrikt Lauter 3a wird der Anfang gemacht. Das Holz liegt auf bequemer Abfahrt. Forsthaus Fasanerie, den 24. März 1876.

Königl. Oberförsterei.
Blindt.

Holzversteigerung.

Es kommen in den fiskalischen Waldungen der Oberförsterei Kambach zur Versteigerung:

1. Montag den 3. April d. J. im Distrikt Unterer Hellenberg II. Theil:

15	Eichen-Abschnitte von 23 Festmeter Inhalt,
1	Buchen-Abschnitt " 1,37 "
38	Raummeter Eichen-Scheitholz, "
14	" Knüppelholz,
440	Stück Eichen-Wellen,
18,5	Raummeter Eichen-Stockholz,
ca. 420	" Buchen-Scheitholz,
70	" " Knüppelholz,
4500	Stück " Wellen,
130	Raummeter " Stockholz,
320	Stück Aspen- u. Wellen;

2. Dienstag den 4. April d. J.

a) in den Distrikten Unterer Hellenberg I. Theil und Oberer Hellenberg II. Theil:

16	Raummeter Eichen-Scheitholz,
1	" " Knüppelholz,
20	Stück " Wellen,
38	Raummeter Buchen-Scheitholz,
76	" " Knüppelholz,
880	Stück " Wellen,
14	Raummeter " Stockholz;

b) im Distrikt Gitter II. Theil:

2000 Stück Eichen-Plänterwellen;

c) im Distrikt Darmstädter-Wellinger III. Theil:

4	Raummeter Buchen-Scheitholz,
2	" " Knüppelholz,
70	Stück " Wellen und
1	Raummeter " Stockholz.

Der Verkauf beginnt am ersten Tage bei Holzstoß Nr. 193 und am zweiten Tage im Distrikt Unterer Hellenberg bei Holzstoß Nr. 1, jedesmal von präcis 10 Uhr Vormittags ab.

Kambach, den 23. März 1876.

Königl. Oberförsterei.
Müller.

Submission.

Die Herstellung einer Canalstrecke (von 60 Ctmr. innerem Durchmesser aus Keilziegeln) im Neroththalwege soll im Submissionswege

vergeben werden. Offerten sind bis zum 8. April auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 30, versiegelt einzureichen, woselbst Kostenanschlag und Bedingungen Morgens von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden können.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 24. März 1876.

v. c.: Richter.

Submissions-Ausschreiben.

Die Längerarbeiten für Renovierung aller Außenfronten der Gebäulichkeiten auf dem der Stadt gehörigen Grundstück Koppelnstraße Nr. 9 sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine Freitag den 31. März Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 31, abgeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen und Auszüge aus dem Kostenanschlage eingesehen werden können.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 24. März 1876.

J. B.: F. W. Linde.

Mobilien-Versteigerung.

Heute Dienstag Vormittags 9 Uhr und folgende Tage Fortsetzung der zur A. Sabel'schen Concursmasse gehörigen Mobilien aller Art, Bettwerk, Schränke, Tische, Stühle, Weißzeug, goldene Uhr und goldene Kette u. im **Cölnischen Hofe** dahier.

12942

Versteigerung.

Donnerstag den 30. März Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werden **Schwalbacherstraße 35**, gegenüber der Wellrichstraße, wegen Aufgabe der Restauration reingehaltene **Weine** in Flaschen und Fässern, Spirituosen, Fässer, Bütteln, Kellerlager, Eislasten, Kommode, Pult, Kleiderschrank, Bettstellen, Delgemälde, Spiegel, Bilder, Kochofen, Sauertraut, eine sehr gute Bierpumpe und dergl. versteigert.

12949

Tupeten,

per Rolle von 20 Pfg. anfangend, gutes Papier, in jeder beliebigen Stückzahl,

Fenster-Rouleaux

von Mark 1,40 an bis zu den feinsten,

Wachstuche

12625

in allen Farben und Qualitäten empfiehlt

Chr. L. Häuser,

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Wellrichstraße).

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,

empfehlen sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlaten u. und bitten bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterarten stehen zur gefl. Auswahl bereit.

209

Französisch von einem geprüften Franzosen. (Nur ein Franzose gibt die richtige französische Aussprache.) Näheres bei (Professoren-Verein) **M. Favrat**, Mauergasse 2, Bel-Etage. 258

Kgl. Pr. 153. Staats-Lotterie.

Hauptziehung vom 12. bis 30. April.

Hierzu sind einige Antheil-Loose disponibel:

	$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
für Mark	292	146	73	37 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{3}{4}$	10 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{4}$

die gegen Vorschuss oder Einsendung des Betrages effectuire.

Max Meyer, Bank- & Wechselgeschäft,
[a 1819/3.] Berlin SW., Friedrichstrasse 204.

498 Erstes u. ältestes Lott.-Geschäft Preussens, gegr. 1855.

Damen-Kragen:

Ziegler, Alda, Leonore und Manschetten in allen Nummern frisch angekommen bei

10760 **G. Wallenfels, Panggasse 33.**

Franz Petmecky, Bildhauer,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Grabdenkmälern** in Marmor und Sandstein, sowie allen Bildhauerarbeiten zu den billigsten Preisen. 11232

Butter-Verkauf.

Wöchentlich werden 50 bis 160 Pfund frische, wohlschmeckende **Esbutter** von einem Gute im Ausschnitt verkauft Röderstraße Nr. 33, Parterre. 11620

Frau Anna Hescher, Rosstraße No. 11a,

empfiehlt ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei**. Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

Tokayer ist eben aus Ungarn eingetroffen Kapellenstraße 29. 12519

Trockene, eichene Biele von 3 Centim. an aufwärts, sowie **zugeschnittene Treppentritte** liefert billigst **Heinrich Scharhag in Eltville.** 13024

Muhrkohlen,

sehr reich, in frischer Waare liefern von heute ab franco Haus Wiesbaden zu **19 Mark 50 Rpf.** per Fuhrer von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwaage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,** Panggasse 10, entgegen.

Diebich, den 5. Januar 1876. **Jos. Clouth.** 7049

Auszüge

vermittelt **Kollwagen** werden übernommen durch **Ad. Blum, H. Kirchgasse 5.** 12490

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Betten und Kleider. 11924 **Frau Kaiser, Kirchhofsgasse 5.**

Sitz-Badewanne

per Monat Mt. 1,80 zu vermieten **Mehrgasse 2.** 12688

Wegen Mangel an Raum sind **Mauergasse 17** billig zu verkaufen: Neue und gebrauchte **Möbel**, als Kuchentische und tannene Bettstellen, Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten und Kissen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kamine, Bilder und Spiegel, Kanape's, drei Garnituren Plüschmöbel, drei- und vierschlådige Kommoden, sowie eine große Parthie Bett-, Hand- und Tischtücher und Servietten. **Frau Martini.** 12458

Das elegant eingerichtete, in der Wilhelmstraße, ganz in der Nähe des Kurfaßs in Wiesbaden belegene **Badhaus „zum Kaiserbad“** ist unter **günstigen** Bedingungen wegen Krankheit des Eigentümers **sofort zu verkaufen** oder zu **verpachten**. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsconsulent **Eduard Nickel, Oranienstraße No. 23 in Wiesbaden.** 13014

Delgemälde in prachtvollen Goldrahmen sind zu verkaufen Walramstraße 35, 1 Etiege hoch. 12464

Großer Vielesfelder Leinen-Ausverkauf.

Theilungshalber

sollen hier in Wiesbaden 20 Kisten verschiedene **Vielesfelder Leinenwaaren** sämtlich ausverkauft werden und werden, um dies **innen 4 Tagen** zu ermöglichen, die Waaren so billig abgegeben, daß kaum die Garne berechnet werden.

Für reines Leinen und richtiges Maasß wird garantirt.

Die Waaren bestehen in holländischen, belgischen, Vielesfelder und russischen Hanfseinen, Tischtüchern, Handtüchern, Taschentüchern, Taschentüchern mit Servietten in jeder Art, Kasse- und Thee-Servietten u. s. w. in großer Auswahl.

Ein Stück Leinen zum Duzend Hemden, welches 13 Zhlr. gekostet, jetzt 9 Zhlr. Ein Stück Leinen zu feinen **Oberhemden**, das 19 Zhlr. gekostet, jetzt zu 13 Zhlr. 20 Sgr. Ein Stück **russisches** Leinen, aus reinem Hanf gewebt, welches sich sehr gut zu **Bettwäsche** und **Arbeitshemden** eignet, früher 15 Zhlr., jetzt 9 Zhlr. 25 Sgr. Große **Tischtücher** ohne Naht 22 Sgr. 6 Pfg. a St. **Taschentücher** das $\frac{1}{2}$ Duzend zu 25 Sgr. Ein **Taschentuch**, 6 Ellen lang, ohne Naht, mit 12 Servietten, früher 11 Zhlr., jetzt 6 Zhlr. 25 Sgr. — Außerdem noch ein Parthie **Herrnhuter-Leinen**, aus reinem Hanf gesponnen, die früher 18 Zhlr. gekostet, jetzt zu 11 Zhlr. 15 Sgr. Bedecken und Einsatzbrüste.

Ferner befinden sich auf Lager: 50 Stück **holländische** Leinen, die sich besonders für **Damenhemden** eignen, jedes Stück zu 14 Damenhemden, wovon früher das Stück 16 Zhlr. gekostet hat, jetzt für 8 Zhlr. 15 Sgr. — Außerdem habe ich noch 100 Stück belgisches **Hausmacher-Leinen** a Stück 8 Zhlr. 15 Sgr.

Hundert verschiedene Muster der neuesten Einsatzbrüste zu Spottpreisen.

Herrntragen das Duzend 15 Sgr.

Taschentücher bis zu den feinsten Qualitäten. **Schwere Leinen** zu Betttüchern ohne Naht.

Außerdem noch viele Artikel, die hier nicht angegeben sind.

Die geehrten Bewohner von hier und Umgegend wollen gefälligst von dieser so vortheilhaft wirklich realen Geschäft Gebrauch machen, und erlaube mir zu bemerken, diesen Verkauf nicht mit den so häufig vorkommenden marktfeiereichen Annoncen und schwindelhaften Ausverkäufen zu verwechseln.

Der Verkauf befindet sich

Webergasse 18

und fängt **Dienstag den 28. März** an und dauert nur **4 Tage.**

13026 **Lesser-Steln.**

Für Bäcker.

Wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen: 1 **Badol** sämtliche **Bad-Utensilien**, worunter 1 **Arbeitsstuhl** 11 **Schubladen**, 1 **marmorner Reibstein**, 1 **Chocolatmaschine** etc., sowie die ganze, gut erhaltene **Laden-Einrichtung**. Auch ist der **Laden**, zu jedem Geschäfts-Betrieb geeignet, mit **Wohnung zu vermieten.** 12732

Th. Maurer, Spiegelgasse 3

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hierdurch meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich nach dem Austritt des **Prosper Sauerwald** aus meinem **Schlosser-Geschäfte** dasselbe nach wie vor durch einen thätigen Mann, welcher längere Jahre bei meinem sel. Vornehmigen tätig war, fortführe, und bitte das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner zu erhalten. Prompteste und billigste Bedienung im Voraus zusichernd, zeichnet
Hochachtungsvoll

12640 **Fr. Th. Schuster Wwe.**

Gemüse-, Blumen-, Gras- & Kleesamen

empfiehlt in großer Auswahl besser frischer Qualitäten
Jullus Prätorius, Samenhandlung,
Kirchgasse 16, Ecke der kleinen Schwalbacherstraße.

Schürzen

in jeder Art für Damen und Kinder in großer Auswahl empfiehlt
billigst **Chr. Maurer, Langgasse 2.** 89

6 Polsterstühle und eine Kinderbesitzelle mit Matratze zu verkaufen Moritzstraße 3, 2 Treppen hoch. 13020

Begleiter für Jedermann.

Beitragen Sie Alles, was Sie haben und nicht haben. —
Nennen Sie mir eine sichere Capitalanlage —
Und — Lernen Sie Russisch. 13023

Zur Warnung!

Eine Dame (?), die in fünf und ein halb Monaten schon 13 bis 14 Dienstmädchen gehabt hat, wird hiermit freundlichst gebeten, denselben nicht allerlei **schmutzige Lügen** über andere, stille Bewohner des Hauses zu erzählen, oder dieselbe wird sich vor dem Gericht über ihre **Aussagen** zu verantworten haben.
13113 **Kennrichselber.**

Ein **Säbel** wurde gefunden. Abzugeben Heißestraße 19. 2000
Mühlgasse 11 im 1. Stock wird ein einfaches, solides Mädchen auf 1. April gesucht. 13033
Ein Mädchen vom Lande gesucht Wellrichstraße 8. 13034
Ein junges, williges Mädchen vom Lande gesucht Schwalbacherstraße 19, eine Stiege hoch. 13035
Marktstraße 28 wird ein gewandter Zapfjunge sofort gesucht. 13105
Reugasse 13 im 3. Stock wird ein Dienstmädchen gesucht. 13054
Ein Junge kann das Schuhmacher-Geschäft erlernen bei Ch. Rann, Spiegelgasse 5. 13025

Gesucht

eine Wohnung, Bel-Etage, mit 6 heizbaren Zimmern (Herrschaft) nebst Zubehör in gesunder Lage außerhalb der Stadt oder eine kleine Villa auf längere Zeit zu mieten resp. zu kaufen. Gefällige Offerten hierauf mit Angabe des gewöhnlichen Preises bittet man umgehend bei der Expedition d. Bl. unter Chiffre V. 66 niederlegen zu wollen. 13055

Adolphsallee bei Gärtner Klein ist ein möbirtes Zimmer, Parterre, an einen Herrn zu vermieten. 12855
Adolphstraße 5 im Hinterhause ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, vier Dachkammern auf 1. April zu vermieten. 13049

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12030

Dambachthal 11 ist ein möbirtes Zimmer nebst Cabinet sogleich zu vermieten. 12463

Dambachthal 11b, Parterre, sind 4 möbirtes Zimmer, zusammen oder einzeln zu vermieten. 12794

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist die abgeschlossene, möbirtes Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, sowie Mitgebrauch des Gartens, zu vermieten; die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. 12471

Ellenbogengasse 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 13048

Frankenstraße 9 sind im 3. Stock 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 8236

Friedrichstraße 2 ist eine Mansarde zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 13079

Grabenstraße 26, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13168

Helenenstraße 18 ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 13053

Hellmundstraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 7310

Hellmundstraße 13, Bel-Etage, sind gut möbirtes Zimmer an anständige Herren zu vermieten. 11272

Kirchgasse 11 ist im 3. Stock die Wohnung nach der Louisestraße zu sogleich zu vermieten. Näheres bei F. Braub. 13022

Langgasse 28 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 13047

Marktstraße 12 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorzellan-Laden daselbst. 12706

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Matt, unten im Laden. 12295

Moritzstraße 3, 2 Stiegen hoch (in der Nähe der Caserne und des Gymnasiums), ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 12977

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12568

Nerostraße 21a sind möbirtes Zimmer zu vermieten. 12419

Nikolastraße 8, Parterre, sind zwei möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 13124

Oranienstrasse 4 sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 9149

Quersstraße 1 sind in der Bel-Etage 2 freundliche, möbirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 12826

Rheinstraße 24 ist die 2. Etage mit 9 Zimmern und Zubehör zum April zu vermieten. 13100

Rheinstraße 32 ist die Wohnung (Bel-Etage) Wegzugs halber zu vermieten. 13099

Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 13051

Schulberg 8 ist auf den 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 12477

Schulgasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 13154

Schäferhofstraße 2 (Maison St. Petersburg) ist ein schön möbirtes Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 10906

Walramstraße 21 ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 4186

Wellrichstraße 4 sind möbl. Zimmer, auch Küche, zu verm. 12881

Wellrichstraße 20, 2 Treppen hoch links, sind zwei möbirtes Zimmer, ein großes u. ein kleines, einz. oder zus. zu verm. 13089

Wellrichstraße 28 sind zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 13104

Wellrichstraße 31 ist ein gut möbirtes, freundliches Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13057

Wilhelmstraße 10, Parterre, sind 2 Stuben mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11663

Zwei freundlich möbirtes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zusammen oder getrennt, zu vermieten. Näheres Goldgasse 3 im Cigarrenladen. 12100

Möblirte Wohnung Möblirtes Zimmer

zu vermieten Sonnen-
bergerstraße 3. 12355
ist zu vermieten Röder-
straße 22, 1. St. 12343
Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf 1. April zu
vermieten Schwalbacherstraße 23, 2. Stod. 12669
Ein Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 37, Parterre. 12578
Gegenüber der Trinkhalle,
Saalgasse 36,
Kamisse, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons, Küche, Mansar-
den und sonstigem Zubehör, auch Mitbenutzung des Gartens,
der Waschküche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres im
"Römerbad". 10900
In einem schön gelegenen Landhause sind 2 elegante Wohnungen,
bestehend aus je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Man-
sarde und Gartenbenutzung, billig zu vermieten. Nähere Auskunft
ertheilt **A. Becker**, Kirchgasse 12. 12933
Logis zu vermieten Hochstraße 23. 13019
Ein großes, leeres Zimmer ist auf 1. April zu vermieten Gastell-
straße 8, 3. Stiegen hoch. 12984
Ein gut möbl. Parterrezimmer auf 1. April zu verm. Faulbrunnenstr. 12.
Eine heizbare, möblirte Mansarde billig zu vermieten. Näheres
Schulberg 6, eine Stiege hoch. 12655
Möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15—20
Mk. p. Zimmer, weist nach Chr. Falter, Wilhelmstr. 40. 182
In der Villa Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage von 6
Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., gesundeste Lage, mit prächt-
voller Aussicht zum 1. April zu vermieten. 8439
In einem Landhause in der Nähe des Theaters ist ein Salon mit
Balkon nebst einem Schlaf- und Dienerschaftszimmer an eine
oder auch zwei Damen möblirt zu vermieten. Näh. Exp. 10723
Eine schön möblirte Mansarde ist an einen soliden Herrn zu ver-
mieten. Näheres Helenestraße 22, Parterre. 18159

Friedrichstraße 23

ist im Hinterhause ein Comptoir und Lagerraum zum 1. April zu
vermieten. Näheres Parterre. 10589
Schöne Räumlichkeiten, zu jedem Geschäftsbetriebe
passend, **sofort** zu vermieten. Näh. Exped. 9589
Korikstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866
Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe
einer eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche
Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435
Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Kirchgasse 10, Hinterh. 12758
Helenestraße 15, Vdh., 3. St., erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 12848
Arbeiter erh. Kost u. Logis. N. Ellenbogeng. 6, Kleidergesch. 12814
Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 19. 12648
Kirchgasse 20, Vorderhaus im 3. Stock, finden reinl. Arbeiter Logis.
Kost und Logis Taunusstraße 26. 13160

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Saenich.
(Fortsetzung.)

Auf Clarisse schien das offene, treuherzige Wesen des hübschen Fritz
nicht ohne Eindruck geblieben zu sein. Sie, die sonst immer heiter und
redselig war, war jetzt auffallend still und schaute den Reitern gedankenvoll
nach, bis sie bei einer Biegung des Weges hinter dem Strauchwerk ver-
schwunden waren. Dann, ohne ein Wort an ihre Cousine zu richten,
kehrte sie sich kurz ab und schritt durch den Haussflur hindurch nach dem
hinter dem Hause gelegenen Garten, wo sie sich zu einer von wildem
Weine gebildeten Laube niederließ und das Köpfchen in die Hand stützte.
Bische sah ihren Vater an, um aus seinem Gesichtsausdruck seine Stim-
mung zu erkennen. Er starrte ebenfalls den davonjagenden Reitern nach
und seine dunkeln Augen glänzten in einem eigenthümlichen Feuer. Eine
Zeit lang verharrte er schweigend in seiner Stellung, dann entrang sich
seiner Brust ein schwerer Seufzer. „Sie sind uns doch überlegen“,
murmelte er dann leise, während sein Gesicht einen trüben, düsteren Aus-

druck annahm. „Sie sind uns überlegen an physischer und moralischer
Kraft. Das Volk hat sich seine Niederlage von 1806 zu Nutze gemacht,
es hat gelernt und gearbeitet; fremden Spott hat es so lange ruhig er-
tragen, fremden Druck hat es über sich ergehen lassen, bis es sich selbst in
seinem Innern, in seinem Kern regeneriert hatte, bis es sich durch Arbeit
und eiserne Zucht, durch Gesittung und Volksbildung zu der sittlichen
und physischen Stärke emporhob, die es jetzt fähig macht, endlich einmal
mit seinen Feiniegern abzurechnen und, wie ein Riese stark, Alles vor sich
niederzuwerfen, was sich seiner Einigung und seiner inneren und äußeren
Entwicklung hindernd in den Weg zu stellen versucht. Wir sind jetzt
allein, mein Kind, und ich will Dir meine Gedanken nicht verheimlichen,
die mir bei dem Anblick dieser preussischen Krieger unwillkürlich auf-
stiegen sind. Aus diesem Anstand, diesem edlen und feinen Benehmen
dieser einfachen Soldaten kann man sehr wohl einen Schluß auf das
Ganze machen. Kraft und Weichheit sind hier in überraschender Weise
vereinigt. Clarisse hat vorhin leider nur zu Recht gehabt. Wir werden
schwer büßen müssen, was Andere gesündigt haben, und das Volk wird
für den Frevel seines Herrschers an ihm harte, harte Niederlagen erleiden
müssen. Aber diese Niederlagen werden zum Segen, zur Rettung des
Volkes aus der moralischen Fäulnis, aus dem sittlichen Verderben dienen,
dem es unter der jetzigen Staatsleitung unvermeidlich entgegengeht. Es
wird lernen müssen, viel lernen müssen, wenn es seine Stellung dem
jung emporblühenden deutschen Reiche gegenüber behaupten, wenn es
seinen Rang unter den europäischen Mächten ferner einnehmen will. —
Hörst Du den Kanonendonner von Metz her immer heftiger rollen?
Weißt Du, daß in diesem Augenblicke wieder ein Stein auf dem Schach-
brett des Kampfes weiter gerückt wird? Zu wessen Gunsten wird der
Satz ausfallen? Was wird der nächste Tag vielleicht schon bringen?
Du hast von dem Preußen gehört, daß sich enorme Streitkräfte hier zu-
sammenschieben und daß es hier in der Nähe jedenfalls zu einer entschei-
den Hauptschlacht kommen muß. Gebe Gott, daß die alten ruhmgelich-
ten Adler Frankreichs dann wieder den Sieg an ihre Schwingen heften
und die Scharten von Weißenburg und Wörth wieder ausgewetzt werden.
Komme hinein, mein Kind, oder besser, lasse mich einige Augenblicke
allein, ich bedarf der Ruhe und Sammlung, um den schweren bevor-
stehenden Ereignissen mit der nöthigen Kraft und Fassung begegnen zu
können.“

Während Thovenin in sein Zimmer zurückkehrte, wo er sich auf
das Sopha streckte und das Gesicht mit beiden Händen bedeckte, ging
Bische ebenfalls in den Garten, um ihre Cousine aufzusuchen, die sie noch
in der Weinlaube fand, das Köpfchen in die Blätter gedrückt und den
Blick durch die Eingangsöffnung trümmersich in die Ferne gerichtet. Als
Bische eintrat, fuhr sie wie aus einem Traume in die Höhe und sah ihre
Cousine mit einem Blicke an, welcher verrieth, daß ihr Geist nur halb
in der Wirklichkeit weilte.

„Du schläfst wohl, Clarisse?“ fragte Bische, indem sie sich neben
sie setzte.

„Nein, Bische, meine Gedanken schweiften nur in die Ferne, in die
Zukunft“, entgegnete Clarisse. „Aber Du bist ja so ernst und siehst so
düster aus, was ist Dir denn widerfahren?“ fuhr sie besorgt fort.

„Mir ist nichts widerfahren. Aber weißt Du, mein Vater hat mir
vorhin, als Du hierher gegangen warest, sein Herz über unsere gegen-
wärtige Lage offenbart und ich habe daraus ersehen, daß er nur Dir und
Anderen gegenüber nicht einräumen will, daß auch er von der Ueberlegen-
heit unserer Feinde und von der Niederlage Frankreichs überzeugt ist.
Es ist traurig, aber es ist wirklich so. Wenn Du die beiden jungen
Krieger ansiehst, welche uns so eben verlassen haben, welcher Unteroffizier
zwischen ihnen und unseren Soldaten dieses Standes. Welcher Soldat,
ja, welcher Offizier, der nicht Elsässer ist, spräche wohl ein Wort deutsch
und dieser Unteroffizier verständigte sich ganz vorzüglich mit uns. Und
diese Bescheidenheit, diese Sicherheit und Ruhe des Auftretens, welche
der Ausfluß der Kraft und der selbstbewußten Ueberlegenheit ist.“

„Ja, und wie gut und treuherzig war der, welcher sich Fritz nannte.
Er hat mir von seiner Heimath, von seinen Eltern, seinen Geschwistern
von seiner Wirthschaft erzählt und das Alles in einer so schlichten, er-
sassen und doch so warmen Sprache, daß man deutlich herauszufühlen
welches Herz unter diesem Waffengewand schlug. Und wie gut und treu-
herzig er mich mit seinen braunen Augen dabei ansah!“

(Fortsetzung folgt.)